AUSGABE 773 | JULI 2023 | www.bilderbogen.de

KÖLNER BILDERBOGEN

Ihr monatliches Stadtteil-Magazin

Dolce Vita em Veedel

Ein wunderbares Lebensgefühl in Rodenkirchen an der Riviera

Grün hoch drei

Bienenweide statt Schottergarten

Ab dieser Ausgabe Klimaneutral Druckprodukt ClimatePartner.com/53516-2305-1012

AUF ERFAHRUNG SETZEN!

IMMOBILIEN VERMITTLUNG
IM KÖLNER SÜDEN.

Mit Freude und Stolz blicken wir auf die vergangenen 30 Jahre. Unsere Kunden schätzen unsere große Erfahrung, gewachsene Expertise und soliden Marktkenntnisse.

Und wir schätzen das Vertrauen, die Treue und die Zufriedenheit unserer Kunden als unsere wichtigsten Werte.

Ihr Jürgen Völtzke & Christopher Henn

Beschenken Sie sich selber!

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf und profitieren Sie von 30 Jahren Erfahrung in der Immobilien Vermittlung.

HENN Immobilien.

RUFEN SIE UNS AN! ▪ **KONTAKT** t: +49 221 9356270
info@henn-immobilien.de ▪ **henn-immobilien.de**

EINKAUFEN, WOHLFÜHLEN, GENIESSEN!

©2023 eukalyptusdesign.de | Photo: Karepa/fotolia.de

Unser Weintipp im Juli 2023

GENIESSEN SIE DEN SOMMER – ALLES FÜR IHR GRILLBÜFFET

Fleisch, Fisch und vegane Alternativen, knackiges Gemüse, frischen Salat und ausgewählte Soßen finden Sie in Ihrem REWE Center Ingo Istas in Rodenkirchen. Alle **Wochenangebote** einfach mit einem Klick auf unserer **Webseite rewe-istas.de**. Dazu viele Rezepte und Zubereitungstipps – Guten Appetit!

(* Das Angebot ist nur im Juli 2023 gültig und nur solange der Vorrat reicht.)

REWE CENTER INGO ISTAS DEIN MARKT

REWE CENTER, HAUPTSTRASSE 128
50996 KÖLN-RODENKIRCHEN
TEL. 0221 935883

REWE.ISTAS.KOELN@REWE.DE
Viele Rezepte unter:
WWW.REWE-ISTAS.DE

MONTAG BIS SAMSTAG
VON 8:00 BIS 22:00 UHR

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

was tut sich in Rodenkirchen - was gibt es Neues? Fragen, die uns fast täglich gestellt werden. Unsere Antwort: Hier bei uns ist so viel in Bewegung, dass wir als Redaktion extrem gefordert sind, um nichts zu „unterschlagen“.

Gastronomie
Der Kaffee-Shop „Caffe e Vita“ aus der Wilhelmstraße zieht um - in größere Geschäftsräume an der Maternusstraße. Bislang hatte „Sport Engels“ diese Fläche genutzt. Die beliebte und alteingesessene Gaststätte „Hinger d’r Heck“ schließt Ende des Jahres ihr Lokal. Linos Weinbar hat seine Außengastronomie erweitert, bespielt jetzt Teile des Maternusplatzes mit.

Das „Treppchen“ hat zwei neue Pächterinnen, die das Rodenkirchener Traditionslokal sowie seine attraktive Terrasse wieder zum angesagten Treffpunkt machen wollen. Einen Wechsel gibt es beim „Restaurant Petit Marie“. Sandra de Jong hat das Lokal übergeben - ab 1. August übernimmt der Nachfolger, Koch „Marc“ bleibt im Team und sorgt weiterhin für kulinarische Highlights.

Läden & Shops
Spitzenkoch und Restaurantbesitzer Luis Dias eröffnet einen Laden für Gewürze, dazu kommen Produkte wie Wein, Gin, Olivenöle. Standort: Links neben „Strandgut“. Ein neuer Herren-Frisör - „Golden Hair“ - verwöhnt seit Mitte Juni auf der Hauptstraße den anspruchsvollen Mann. Und auch der „Sommershof“ hat einen neuen Besitzer. Hier wird sich sicher einiges verändern - besser: verändern müssen.

Camping & mehr
Deutschlands ältester Campingplatz „Camping Berger“ hat einen neuen Service-Raum für seine Gäste eingerichtet. Spülen, kochen, waschen in zeitgemäßer Umgebung. Dazu gibt es etwas Heimatkunde: Auf elf Metern Länge dokumentieren jede Menge Fotos sowie Infos den gesamten Rheinverlauf von der Quelle bis zur Mündung. Unser kleines „Rhein-Museum“ in Rodenkirchen!

Events
Der Sommerzauber auf dem Maternusplatz findet auch in diesem Jahr während der Ferienzeit statt - Kinder werden dann selbst zu beindruckenden Magier:innen. Die meisten Stände für die Sommertage am 19. und 20. August sind auch bereits vergeben.

Und in eigener Sache - unser Beitrag zum aktiven Umweltschutz
Endlich sind wir klimaneutral unterwegs: Ab sofort lassen wir auf FSC-zertifiziertem Papier drucken! „FSC“ ist ein internationales Zertifizierungssystem für nachhaltigere Waldwirtschaft. Gekennzeichnete Holz- und Papierprodukte stammen aus Forsten, die nach besonderen ökologischen sowie sozialen Kriterien bewirtschaftet werden. Damit wird unser CO2-Fußabdruck reduziert ...

Ralf Perey & Marcus Becker

Dr. Hubertus Remes, Dr. Magdalena Brombach und Herr Christopher Beineke (v.l.). Foto: Privat.

Wir, die Zahnärzte der Klinik Links vom Rhein beraten und behandeln seit nunmehr

20 JAHREN

mit unserem Expertenwissen und der Erfahrung auf allen Spezialgebieten der modernen Zahnmedizin. Zu unserem **diesjährigen Praxisjubiläum** möchten wir uns bei allen Patientinnen und Patienten für Ihre Treue herzlich bedanken.

Wir freuen uns, auch in den nächsten Jahren für Sie da sein zu dürfen, denn die Gesundheit Ihrer Zähne liegt uns sehr am Herzen.

WIR SUCHEN AKTUELL AUSZUBILDENDE
UND FREUEN UNS ÜBER DEINE BEWERBUNG

Sie möchten einen Zahnarztbesuch auf höchstem Niveau erleben?
Vereinbaren Sie einen Termin in unserer Praxis unter
Telefon: 02 21 - 39800-210 oder **E-Mail: zahnaerzte@links-vom-rhein.de**
Wir freuen uns darauf, Sie persönlich begrüßen zu dürfen
und sind jederzeit gerne für Sie da

- **Ästhetische Kieferorthopädie (Aligner)**
- **Kiefergelenkstherapie bei CMD**
- Alterszahnheilkunde
- Kinderzahnheilkunde
- Mikroskopunterstützte Behandlung
- Behandlung von Angstpatienten
- Moderner, hochästhetischer Zahnersatz
- Abdruckfreier Zahnersatz
- 3 D Röntgen & Zahnimplantate
- Bleaching/Whitening
- Prophylaxe/Präventive Zahnreinigung
- Parodontitisbehandlung
- Meistergeführtes Dentallabor
- Businessöffnungszeiten bis 21:00 Uhr
- und Samstags

LINKS VOM RHEIN
ZAHNÄRZTLICHE PRAXISGEMEINSCHAFT RODENKIRCHEN

Schillingsrotterstr. 39-41
50996 Köln-Rodenkirchen
www.zahnaerzte-rodenkirchen.de
zahnaerzte@links-vom-rhein.de

Sport für alle: Kostenloses Angebot geht in die nächste Runde

Auf die Plätze, fertig, los – noch bis zum 31. August bietet die Bewegungsinitiative „Kölle aktiv“ viele kostenlose Sportkurse auf den Grünflächen der neun Kölner Stadtbezirke an. Die Kurse sind ohne Anmeldung offen für alle und für jedes Fitnesslevel geeignet.

61 wöchentlich stattfindende Kurse, 36 Sportvereine, neun Stadtbezirke und drei Monate – das sind die Zahlen hinter dem Kölle aktiv Sommer 2023. In den Bereichen Fitness, Tanz, Entspannung und Kampfsport gibt es viele verschiedene Kurse für jeden Geschmack und alle Fitnesslevel. Das Ampelsystem des Deutschen Behindertenverbands e.V. zeigt darüber hinaus für alle Sportkurse die Zugänglichkeit für Menschen mit Behinderung an.

Im Kursangebot finden sich zum Beispiel der Fitness-Mix auf der Jahnwiese, mehrere Walking- und Laufkurse sowie Zumba im Grüngürtel und in Lindenthal, Porz oder Kalk. Auch die gefragten Yoga-Kurse sind mit vielen Terminen und Standorten vertreten. Mit Angeboten wie Kampfsport ohne Kontakt, Karate-Fitness, Capoeira oder Jeet Kune Do kommen auch Kampfsport-Fans nicht zu kurz. Mehrere Kurse mit sanften Angeboten richten sich explizit an Menschen 60 plus.

Neben den etablierten Kursen finden sich auch in diesem Sommer wieder Neuheiten im Programm – wie zum Beispiel ein Hula-Hoop-Kurs im Forstbotanischen Garten oder Handicap-Tischtennis in Mülheim. Ein Chorweiler-Fitnesskurs hat sich zudem mit dem Garten auf dem Parkdeck des City Centers eine interessante neue Location ausgesucht.

Kölle aktiv ist eine Initiative des Sportamtes der Stadt Köln und des Stadtsportbundes Köln. Weitere Informationen und alle Kurse sind abrufbar unter: https://koelle-aktiv.de/. (ht)

„KG UHU“: Mit bewährtem Vorstand ins Jubiläumsjahr

Mit einem zufriedenen Blick zurück und einem hoffnungsfrohen Blick in die Zukunft startete die Karnevals-Gesellschaft „UHU“ auf ihrer Jahreshauptversammlung mit Richtung auf das Jubiläumsjahr 2024.

Der aktuelle Vorstand bleibt unverändert und wurde einstimmig entlastet. An der Spitze des Vereins sind das der 1. Vorsitzende Georg Blum, Geschäftsführer Frank Udelhoven, Kassierer Norbert Lenze sowie Präsident Rainer Ott. Die Gesellschaft hat 355 Mitglieder, im Aushängeschild „Dellbröcker Boore Schnäuzer Ballett“ sind aktuell 38 Tänzer als aktiv notiert.

Stolz sind die UHU‘S auf ihre Jugendabteilung „JUHU‘S“, die es seit 1988 gibt und in der derzeit 200 Mitglieder aktiv sind.

Alle Blicke der Mitglieder richten sich schon jetzt auf das Jubiläumsjahr 2024, wenn die Gesellschaft ihr 100-jähriges Bestehen feiert. Die Vorbereitungen laufen schon seit längerer Zeit, um alle Veranstaltungen festlich begehen zu können.

Der 2. Vorsitzende Andreas Hergesell zum Bilderbogen: „Unter anderem wird es eine besondere Sessions-Eröffnung am 11. im 11. geben. Das Jahr 2024 startet dann mit einem Jubiläums-Gottesdienst mit anschließendem Empfang durch den Senat, einem Empfang bei Oberbürgermeisterin Henriette Reker mit anschließender Feier im KWB Stadtpalais und einer Jubiläums-Prunksitzung mit vielen Überraschungen im Theater im Tanzbrunnen. Besondere Highlights sind die Premiere des Films „100 Jahre KG UHU“ im Filmforum NRW und die Vorstellung unseres Jubiläumsbuches!“

Weiterführende Informationen auch im Web unter www.kg.uhu.de. (ht)

Über 35 Jahre Erfahrung in Gewässer- & Umweltschutz
IHR KOMLPETT-SERVICE
KANAL- & ROHRSANIERUNG
FALLROHRSANIERUNG, RÜCKSTAUSICHERUNGEN
FETTABSCHEIDER
& ÖLABSCHEIDER
KANAL-SANIERUNG OHNE FREILEGEN DER ROHRE
TANKSCHUTZ
SANIERUNG, DEMONTAGE, ENTSORGUNG
BEHÄLTER-/DRUCKBEHÄLTER-SANIERUNG
Willi Zitzmann GmbH & Co. KG
Industriestraße 87, 50389 Wesseling – Berzdorf
Zentrale: 0 22 32 / 579 36-0
www.willi-zitzmann.de
info@willi-zitzmann.de
willi zitzmann

CICHON + STOLBERG
Wankelstraße 47
50996 Köln-Rodenkirchen
Fon (0 22 36) 397 - 200
Fax (0 22 36) 397 - 250
info@cryptin.de
- Zutrittskontrollanlagen „crypt in®“
- Sprech-, Video- und Überwachungsanlagen
- EDV Verkabelung, Spleiß- und Messarbeiten
- Planung und Ausführung sämtlicher Elektroanlagen
www.cryptin.de

BIOSTHETIK Franke
Leidenschaft für schönes Haar mit exklusiven Produkten von LA BIOSTHETIQUE
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Biosthetik Franke - Hauptstraße 81
50996 Köln-Rodenkirchen - Tel.: 0221-392735 oder 394412

Die Freiwillige Feuerwehr in Rodenkirchen ist seit Anfang Juni in der neuen Brandschutzkleidung der Feuerwehr Köln unterwegs. Die neue Brandschutzuniform erhöht nicht zuletzt dadurch den Schutzstandard im Einsatzdienst. Wer die neue Uniform mal aus der Nähe sehen möchte, hat dazu am 26.8.2023 ab 11 Uhr im Rahmen des Tages der offenen Tür vor und auf dem Gelände der Freiwilligen Feuerwehr Rodenkirchen in der Schillingsrotter Str. 36 die Möglichkeit.

INHALT

Liebe Leserinnen, lieber Leser
Editorial von Ralf Perey und Marcus Becker ..... **S. 1**
Sport für alle Kostenloses Angebot
geht in die nächste Runde ..... **S. 2**
„KG UHU“ Mit bewährtem
Vorstand ins Jubiläumsjahr ..... **S. 2**
Matjesfest auch ohne Matjes ..... **S. 4**
Kölner Band bringt Schulhof beim Sommerfest zum Beben
KASALLA überraschen Sürther Grundschulkinder ..... **S. 5**
Wachsfabrik „Konzert unter Bäumen“ ..... **S. 5**
Bienenweide statt Schottergarten
Familie gestaltete mithilfe des Förderprogramms
„Grün hoch drei“ den Vorgarten um ..... **S. 6**
„Dolce Vita em Veedel“ ..... **S. 8**
„Fotografen sehen Köln“ am Eifelwall
Ausstellung und gleichnamiges Fotobuch bieten
eine Zeitreise mit unveröffentlichten Fotos ..... **S. 10**
Fortführung der Ortsumgehung Meschenich
Straßen.NRW informierte die
Bezirksvertretung Rodenkirchen ..... **S. 11**
„Discoveries” Archäologische Fundstücke
sowie ein Blick in die Zukunft im
Fuhrwerkswaage Kunstraum in Sürth ..... **S. 13**
Nachrichten aus der Bezirksvertretung ..... **S. 16**
Öffentlichkeitsinformation zum
Neubaugebiet Rondorf Nord-West
mit enormer Resonanz ..... **S. 18**
Lesestunde auf dem Friedhof In Köln wurde
der 50. öffentliche Bücherschrank aufgestellt ..... **S. 20**
Gymnasium Rondorf startet Betrieb
in Interim in Rodenkirchen ..... **S. 21**
Rodenkirchener Sommertage am dritten August-
Wochenende Große Bühne auf dem Maternusplatz
Hauptstraße wird Shoppingmeile ..... **S. 22**
„Condor-Flug“ 36. Radtouristikfahrt plus
29. Rad-Marathon des TSV Immendorf ..... **S. 24**
Hitzetelefon des Kölner Gesundheitsamts ..... **S. 24**
Per App Lebensmittel retten Mehrere
tausend Kölner nutzen „Too good to go“ ..... **S. 26**
Jecke Riviera em Veedel ..... **S. 30**
Neu im Team Robert Will, Mediaberater ..... **S. 30**
KBB Verlag GmbH im Netz ..... **S. 30**
Kunstsonntag in der Wachsfabrik ..... **S. 30**
Pfarrfest in Rondorf ..... **S. 31**
Runder Tisch für Jugendliche ..... **S. 32**

PROMOTION

Schnelles Netz für Köln Telekom verlegt Glasfaser ..... **S. 23**
Autohaus Kretschmer lud zur Premiere
vom neuen Hyundai IONIQ 6 ..... **S. 25**
20 Jahre Klinik links vom Rhein
Ihr Zahnarzt für eine strahlende Zukunft ..... **S. 25**

RUBRIKEN

Gastkommentar Reinhold Rombach ..... **S. 27**
Terminkalender ..... **S. 28 - 29**
Bilderecke ..... **S. 31**
Kölsches Wöderboch ..... **S. 32**

ZUM TITELBILD: **Köln, die nördlichste Stadt Italiens … kein Wunder, dass gerade hier – und im Besonderen im Kölner-Süden - das wunderbare Lebensgefühl „DOLCE VITA“ in vielen Dingen spürbar ist. Mehr über die kleine Reise durch Rodenkirchen lesen Sie ab Seite 8. Foto: Ralf Perey**

DAMIT SIE NIE VON SINNEN SIND: AKUSTIK UND OPTIK

Seit mehr als 25 Jahren
für Sie im Kölner Süden
OPTIK Sichtbar
DANIELA NEUHAUS & JOACHIM BUCHMÜLLER
Rodenkirchener Straße 158 · 50997 Köln-Rondorf
Telefon: 0 22 33 - 26 00 · www.sichtbar-optik.de

Matjesfest auch **ohne Matjes**

Petra Zünkler-Walterscheidt (unten rechts) und ihre Mannschaft nach getaner Arbeit beim Jubiläumsfest. Foto: Thielen.

Auf stolze 130 Jahre kann die Firma Walterscheidt in diesem Sommer zurückblicken. Petra Zünkler-Walterscheidt, die heutige Chefin des Unternehmens, zu dem ein Obst-Gemüse-Feinkost-Geschäft, ein Markstand und das beliebte „Bistro verde“ gehören, stockte fast der Atem, als ihr kurz vor dem Fest mitgeteilt wurde, dass sich die Auslieferung der beliebten „neuen“ Fischspezialität aus dem niederländischen Scheveningen um eine Woche verzögern würde. Was tun?

„Dann ohne Matjes“ beschloss sie. „Alten Matjes will ich meinen Gästen nicht zumuten, dann muss es diesmal leider ohne frischen Matjes gehen!“ Trotzdem war der Andrang im Bistro und auf dem Hof sehr groß. Schließlich ist der Ruf des Unternehmens auch in Sachen Fisch schon seit Jahrzehnten sehr gut, besonders seit die Vorgänger-Generation mit Petras Vater Hans-Josef und Tante Maria Bröhl für den Einkauf und besonders auch für den Fisch verantwortlich war. Also stellte Petra Zünkler-Walterscheidt eine Fischkarte für den Tag zusammen, breit gefächert und ausgewogen, auf der jeder Gast eine Spezialität nach eigenem Geschmack finden konnte. Die Palette reichte von Kieler Sprotten mit Kartoffelsalat, Lachs-Canapés und Büsumer Krabbenbrot, Schwedischen Sill-Heringen, Garnelen-Spieß und -Pfännchen, Heringshappen und eingelegten Heringen nach Hausfrauenart, Schollen-, Rotbarsch- und Doraden-Filets mit verschiedenen Beilagen, Lachsfilet, unter anderem mit Frankfurter Grüner Sauce und Graved Lachs bis hin zur Bouillabaisse, der provencalischen Fischsuppe mit Baguette.

Fazit: Die Küche arbeitete auf Hochtouren, die Kunden waren zufrieden, eine tolle Stimmung herrschte im Bistro und auf dem Hof, auch weil eine dreiköpfige Jazzcombo angenehme, leise Hintergrundmusik präsentierte. Wer das schöne Fest verließ, konnte sich einen hölzernen Kochlöffel mit der Aufschrift „130 Jahre Walterscheidt – Wir danken für Ihr Vertrauen“ mit nach Hause nehmen. (ht)

BETON GMBH & Co. KG RENOVATIONS®

KOSTENSPAREND - INNOVATIV - LANGLEBIG

DER SPEZIALIST FÜR BETONBESCHICHTUNG - UND SANIERUNG

Ihr persönlicher Ansprechpartner
Michael Coburger
Geschäftsleitung

PARKBAUTEN – BALKONE – INDUSTRIEHALLEN

UNSERE LEISTUNGEN

- Sanierung von Tiefgaragen + Parkhäusern, Balkonen und Industrieböden
- Betonbeschichtungsarbeiten auf Industrieböden, Balkonen und in Tiefgaragen + Parkhäusern
- Betonschutzanstriche
- Wartung zur langfristigen Werterhaltung
- Markierungsarbeiten

VEREINBAREN SIE JETZT EINEN TERMIN

Beton Renovations GmbH & Co. KG
Kelvinstraße 31/5
50996 Köln

Telefon: + 49 2236 378 326 5
Telefax: + 49 2236 378 326 4
info@beton-renovations.com
www.beton-renovations.com

Köln-Sürth - a Place to be: Mega Stimmung auf dem Schulhof der Brüder-Grimm-Schule mit der Band Kasalla. Foto: Marcela Kamanis

KASALLA überraschen Sürther Grundschulkinder

Kölner Band bringt Schulhof **beim Sommerfest zum Beben**

Ein lautes Jubeln und Schreien schallte am Samstagmittag bei strahlendem Sonnenschein durch Köln-Sürth. Die Freude der 400 Kinder an der Brüder-Grimm-Schule war hörbar groß. Stand doch plötzlich eine der bekanntesten Bands der Stadt auf der Schulfestbühne. „Krass, sind die das wirklich?“ fragten sich einige Schüler:innen, während sie von allen Seiten des Schulgeländes zur Bühne gestürmt kamen.

Ja, sie waren es. Kasalla hatten als Überraschungsact beim Schulfest zugesagt. Obwohl die Band am gleichen Tag noch zu einem großen Auftritt in der Nähe von Aachen musste, brachten die Jungs in der Mittagszeit den bis auf den letzten Platz gefüllten Schulhof zum Tanzen.

Für die Band Kasalla ist dieser Samstag ein ganz besonderer Tag. Vor genau einem Jahr, am 17. Juni 2022, spielte Kasalla das größte Konzert der Bandgeschichte: 41.000 Zuschauer waren damals im Rhein-Energie-Stadion. Jetzt waren mit Schüler:innen, deren Familien und Lehrern 1.100 begeisterte Besucher auf dem Schulhof der Sürther Brüder-Grimm-Schule. Aber bei bekannten Hits wie „Stadt met K“, „Pirate“ und „Mer sin Eins“ kam dennoch Stadionatmosphäre auf.

Organisiert hat den Auftritt der Förderverein der Grundschule, in dem sich Eltern ehrenamtlich für ein aktives Schulleben engagieren. Über Mitgliedsbeiträge, Spenden der Eltern und örtlicher Firmen wurde das Schulfest finanziert. „Es ist das erste Schulfest seit fünf Jahren. Deshalb wollten wir den Kindern in diesem Jahr etwas Besonderes bieten. Als Kasalla tatsächlich zugesagt hatten, konnten wir es kaum glauben. Es war sehr schwer, den Auftritt geheim zu halten, aber die Überraschung ging total auf“, sagt Olli Briesch, Vorsitzender des Fördervereins.

Nach einer Zugabe auf der Bühne hieß es für Kasalla dann noch Nachsitzen neben der Bühne. Geduldig wurden Fotos mit den begeisterten Schüler:innen gemacht, T-Shirts, Basecaps oder Arme signiert. So schafft man sich die Fans von morgen. (rp)

Wachsfabrik: **„Konzert unter Bäumen“**

Das erste „Konzert unter Bäumen“ in diesem Jahr findet am Freitag, 30. Juni, um 19 Uhr in der Wachsfabrik in Rodenkirchen, Industriestraße 170, statt.

Einlass ab 18.30 Uhr, Dauer circa zwei Stunden, 70 Sitzplätze, Eintritt 15 Euro. Verkauf der Tickets über www.kultur-forrum.koeln
Die Wolfgang Behrendt Bigband spielt an diesem Abend im Big-Band-Stil arrangierte Jazz-Stücke.

Die recht kleine Besetzung mit Trompete und Bariton Saxofon als Mittelpunkt stellen das höchste und das tiefste Instrument eines Bläser-Satzes dar. Somit ist das gesamte Frequenz-Spektrum vorhanden. Drum und eine Hammond-Orgel ergänzen dazu die Rhythmusgruppe. Auch Frank Sinatra hätte seinen Spaß daran gehabt, von dieser schlagkräftigen Truppe begleitet zu werden. Little Big Band – viel Sound mit wenigen Leuten. (ht)

Familie gestaltete mithilfe des Förderprogramms „Grün hoch drei“ den Vorgarten um

Bienenweide statt Schottergarten

Blauer Lavendel, lila Thymian, zartrosa Prachtkerzen– einiges blüht schon im neuangelegten Beet an einem Einfamilienhaus im Sürther Feld. Das Eisenkraut braucht noch ein bisschen und auch der junge Sommerflieder muss erst wachsen, bis er seine prächtigen violetten Blüten zeigt. Aber schon jetzt summt es zwischen den Pflanzen, denn sie bieten Nahrung für Insekten und locken Bienen, Hummeln und Schmetterlinge an.

Das war vor einigen Monaten anders, da „zierten“ noch Steine den Vorgarten des Hauses. Als die Besitzer vor elf Jahren hier einzogen, musste es schnell gehen. Ein Umzug macht viel Arbeit, dazu ein Baby – da blieb keine Zeit, einen blühenden Vorgarten anzulegen. Aber auch der vermeintlich pflegeleichte Schottergarten machte Arbeit – zwischen den Steinen sammelte sich Laub und durch angewehte Samen kam auch hier immer wieder Unkraut zum Vorschein. Zudem speicherten die Steine im Sommer die Hitze und heizten dadurch den vorderen Bereich des Hauses ordentlich auf.

Steine raus, Pflanzen rein

Daher entschloss sich die Familie, die Fläche umzugestalten: Steine raus, Pflanzen rein, war das Motto. Bienenfreundlich und mit viel Lila und Blau sollte der neue Vorgarten werden.

Mit der Hilfe von Nachbarn und viel Muskelkraft entfernte der Familienvater den Schotter, ein Gartenbauer füllte die knapp 30 Quadratmeter mit Erde auf und Ehefrau und Schwiegermutter brachten Pflanzen ins Beet. Das Konzept dafür ließen sie sich bei einer örtlichen Gärtnerei erstellen.

Die Kosten für die Umgestaltung lägen im vierstelligen Bereich, erzählt die Familie. Dafür hatte sie einen Zuschuss von 500 Euro über das Programm „Grün hoch 3“ der Stadt Köln bekommen. Das ging ganz unbürokratisch, berichtete die Familie.

Abschied vom Schottergarten

Schottergärten – vor einigen Jahren groß in Mode - sind nicht nur schlecht für das Hausklima, sondern auch für das Klima insgesamt. Sie bieten keinen Lebensraum für Insekten und Vögel, sie fördern Überflutungen bei Starkregen, da unter den Schotter- oder Kieselsteinen meist eine Folie eingebracht wird, um Unkräuter fernzuhalten, und sie speichern Hitze. Seit 2018 sind sie in NRW verboten, für die Umsetzung des Verbots sind die Kommunen zuständig.

Da die Stadt aber aus Personalgründen kaum leisten kann, den Bestand an Schottergärten in ih-

Defekte Horizontalsperre Querdurchfeuchtung Ausblühungen Schimmelbefall

BKM.MANNESMANN
ABDICHTUNGSSYSTEME
...garantiert trockene Wände

WIR SANIEREN IHRE FEUCHTEN WÄNDE IM KELLER ODER WOHNBEREICH
OHNE AUSSCHACHTUNG - MIT 25 JAHREN GARANTIE!

Durch Feuchtigkeit in den Wänden entstehen Schimmel, Ausblühungen und Abplatzungen durch Salze; die Bausubstanz wird angegriffen. Besteht das Problem schon länger und bleibt unbehandelt, wird die Wohnqualität eingeschränkt. Der Wert der Immobilie wird dadurch nachhaltig gemindert.

Ob Eigenheimbesitzer, Architekt oder Hausverwaltung, wir als Fachbetrieb der BKM.MANNESMANN AG sind Ihr schneller und zuverlässiger Ansprechpartner vor Ort. Als Experten für Gebäudetrockenlegung und Sanierung beseitigen wir Feuchtigkeit und Schimmel, kümmern uns um Bauwerksabdichtung, Innendämmung und Betonsanierung, damit Sie sich nicht nur in Ihren vier Wänden, sondern auch in Ihrer Haut wieder rundum wohl fühlen! Dazu erstellen unsere Bautenschutz Techniker vorab eine kostenfreie Schadensanalyse sowie ein detailliertes Angebot.

SIE SIND EIGENTÜMER UND HABEN PROBLEME MIT FEUCHTIGKEIT ODER SCHIMMEL IM KELLER ODER WOHNBEREICH?

Nutzen Sie als Eigentümer unseren Service der kostenlosen Schadensanalyse und lassen Sie sich ein unverbindliches Angebot von uns erstellen.

FEUCHTE WÄNDE

NASSE KELLER

VPB GmbH & Co KG
Ralf Schönmeier
Köln

UNSER KOSTENFREIES ANGEBOT
✓ Schadensanalyse
✓ Sanierungskonzept
✓ Unverbindliches Angebot

25 JAHRE GARANTIERTE WIRKUNG

JETZT KOSTENLOSE SCHADENSANALYSE ANFORDERN!
DIREKT ANRUFEN! 0176 - 644 729 69
Web: www.bkm-rheinland.de / Mail: info@vpb-gmbh.de

Eisenkraut, Prachtkerzen, Lavendel, Thymian und weitere Pflanzen locken jetzt Bienen und Schmetterlinge an.

Das neue, blühende Beet feierte die Familie Anfang Juni mit ihren Nachbarn im Sürther Feld. Bilder: Stephanie Broch.

rem Gebiet zu kontrollieren und zudem langwierige juristische Verfahren befürchtet, wenn sie die Abschaffung von Schottergärten einfordert, setzt sie stattdessen auf das Förderprogramm „Grün hoch 3“.

Förderprogramm „Grün hoch 3“

Das Programm läuft seit Oktober 2018. Hier können Privatleute, Gewerbebetriebe und Vereine Zuschüsse beantragen, wenn sie ihre Dächer oder Fassaden begrünen oder Höfe und Vorgärten entsiegeln und grüner machen. 50 Prozent der als förderfähig anerkannten Kosten übernimmt die Stadt; pro Quadratmeter entsiegelten Boden schießt sie 40 Euro dazu, und bei Umwandlung von Schotterflächen 20 Euro. Insgesamt kann eine Förderung von bis zu 20.000 Euro pro Objekt und Jahr beantragt werden. Ziel des Programms ist, das Mikro- und Stadtklima zu verbessern und die Artenvielfalt zu fördern.
Seit dem Start von „Grün hoch 3“ wurden rund 570 Begrünungsmaßnahmen in Köln gefördert, mit einem Volumen von insgesamt 2,2 Millionen Euro. Im Bezirk Rodenkirchen wurden 110 Förderanträge gestellt, von denen bereits 71 umgesetzt wurden. Angesetzt war das Programm bis Ende 2023, Mitte Juni beschloss der Rat eine Verlängerung über weitere fünf Jahre.

Belohnung vom Bezirksbürgermeister

Zur kleinen Einweihungsfeier des neuen artenfördernden und klimafreundlichen Beetes, zu der die Familie im Sürther Feld ihre Nachbarn geladen hatte, kam auch Bezirksbürgermeister Manfred Giesen, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Dabei hatte er ein Pittermännchen, das er als Zeichen der Anerkennung überreichte. „Jeder Beitrag im Hinblick auf Klimaanpassung und für Erhalt der Artenvielfalt ist wichtig. Ich freue mich, wenn noch weitere Menschen im Bezirk sich entschließen, Schottergärten in blühende Oasen umzuwandeln oder sonst wie ihr Haus oder Grundstück zu begrünen. Ich komme dann immer gerne mit einem Fässchen Bier vorbei“, sagte er.

Info: Rückfragen und Antragstellung beim Umwelt- und Verbraucherschutzamt der Stadt Köln unter Tel. 0221/ 221 25384 oder 221 3 6164, E-Mail: gruenhoch3@stadt-koeln.de. Weitere Infos und Rahmenbedingungen zum Förderprogramm unter www.stadt-koeln.de/gruenhoch3. (sb)

Manfred Giesen und seine Assistentin Yasemin Balaban rückten zur kleinen „Beet-Feier“ im Sürther Feld mit einem Fässchen Bier als Belohnung für die Begrünungsmaßnahme an.

Das war keine artgerechte Umgebung für Insekten, Vögel & Co, vorher dominierten hier Steine in diesem Vorgarten im Sürther Feld. Foto: Privat

R.G. SCHEEN
MALERWERKSTÄTTE
Weißer Straße 10
50996 Köln-Rodenkirchen
maler-scheen@arcor.de
fon 0221 - 35 24 10
Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten • Moderne Raumgestaltung • Bodenbelagsarbeiten • Fassadengestaltung, Wärmedämmung • Sanierung bei Schimmelpilzbefall

„Dolce Vita em Veedel“

Köln, die nördlichste Stadt Italiens … kein Wunder, dass gerade hier – und im Besonderen im Kölner-Süden - das wunderbare Lebensgefühl „DOLCE VITA“ in vielen Dingen spürbar ist.
Julia Tamm, Rodenkirchener Mädchen, und Ihr Lebensgefährte Adi Schneider, Rodenkirchener Jung, haben uns mit Ihrer klassischen Vespa aus den 60er Jahren (Anm. der Redaktion: Vespa, Baujahr 1964, 125ccm Hubraum, 5 PS) auf eine wunderbare sommerliche Reise durch das Veedel mitgenommen.

Bei strahlendem Sonnenschein begann die Reise direkt im Zentrum von Rodenkirchen, auf dem beliebten und stets belebten Maternusplatz. Hier trifft sich Jung & Alt (Groß & Klein), wird geredet, gelacht, gefeiert, gespielt, gegessen und auch mal ein schmackhafter Aperol Spritz in angrenzender Gastronomie getrunken. Fast täglich bilden sich vor den beliebten Eiscafés lange Schlangen, die bei schönem Wetter stündlich spürbar länger werden. Ein wunderschöner zentraler Ort, der genau das ausstrahlt – DOLCE VITA.

Weiter ging es in nur wenigen Minuten zu einem Wahrzeichen von Rodenkirchen, dem Rodenkirchener Kapellchen oder besser: Alt Sankt Maternus. Nicht nur die Kapelle aus dem 10. Jahrhundert lockt neben den Einheimischen zahlreiche Touristinnen und Touristen aus Nah & Fern nach Rodenkirchen. Es ist auch die ganz besondere Atmosphäre an diesem besonderen Ort mit altem Fachwerk und großartiger Gastronomie. Ein Ort, der zum Verweilen einlädt – DOLCE VITA.

Ein kurzer Tankstopp musste her, und so steuerten Julia & Adi Ihre Vespa gezielt an eine ganz besondere Tankstelle im Ortskern – die Avia auf der Hauptstraße.Die markante und gut erhaltene Architektur des Daches aus den 50er Jahren ist unverkennbar, neben den prächtigen Rosensträuchern und Palmen, die Dank der besonderen Herzblut-Pflege des Betreibers für eine Stimmung sorgen, die kurzweilig ein besonderes Gefühl verursacht – DOLCE VITA.

Mit vollem Tank und bester Laune ging es dann bei leichtem Fahrtwind zu einem der schönsten Orte Kölns – der Rodenkirchener Riviera. Am traditionellen Lüchbaum, der gerade im Sommer angenehmen Schatten verbreitet, wurde die Vespa ordnungsgemäß abgestellt und per kurzem Fußmarsch ging es „runter“ an die Riviera. Neben den vielen einladenden Sandbuchten besticht hier die Möglichkeit des Wassersports in mariner Atmosphäre, dem viele Einheimische mit kleinen Booten und größeren Yachten nachkommen. Auch unsere zwei sympathischen Reiseführer genießen hier die strahlende Sonne, das seichte Wasser und die angrenzende Gastronomie mit ihrem Motorboot am Steg. Das Ganze im Schatten des Rodenkirchener Kapellchens (Alt Sankt Maternus), so schließt sich der Kreis dieser kleinen wunderbaren Reise – DOLCE VITA.
(mb)

SANITÄR + HEIZUNG
ÖL- UND GASFEUERUNG
REGENWASSERNUTZUNG
SOLARTECHNIK

osenberg
PROFILÖSUNGEN FÜR BAD + HEIZUNG
Kelvinstr. 31/6 | 50996 Köln (Industriegebiet Rodenkirchen) | Tel. 02236 - 89 666 16
Fax 02236 - 89 666 17 | www.osenberg-koeln.de | info@osenberg-koeln.de

Fotos: Ralf Perey

130 JAHRE WALTERSCHEIDT

Endlich da!

FRISCHE MATJES

– die traditionelle Fisch-Delikatesse –

Walterscheidt`s

Früchte, Gemüse, Fisch & Bistro

BISTRO verde in der alten Schmiede

50996 Köln-Rodenkirchen
Maternusstraße 6
Mobil: 0173-2 85 22 21
Telefon: 0221-93 55 04 17
www.walterscheidt.net

„Fotografen sehen Köln“ am Eifelwall

Ausstellung und gleichnamiges Fotobuch bieten eine Zeitreise mit unveröffentlichten Fotos

Das Historische Archiv mit Rheinischem Bildarchiv zeigt zurzeit seine neue Ausstellung „Fotografen sehen Köln, Glasnegative 1875–1960 aus dem Rheinischen Bildarchiv“ am Eifelwall. Noch bis zum 3. September zeigt das Archiv faszinierende Bilder und Ansichten der Rheinmetropole und lädt damit zu einer Zeitreise durch die Stadt- und Fotogeschichte ein. Seit die ersten „Lichtbildner“ in Köln ihre Ateliers eröffneten, begleiten sie mit ihrem spezifischen Blick den fortwährenden Umbau der Stadt zur modernen Metropole. Faszinierende Werke Kölner Fotograf:innen aus den Beständen des Rheinischen Bildarchivs, die auf Glasplatte ihre Stadt porträtierten, sind Inhalt dieser Ausstellung. Sie zeigen die Umwälzungen der Gründerzeit, den Einzug der Moderne und den herben Einschnitt, den der Zweite Weltkrieg für Köln bedeutete. Gleichzeitig veranschaulichen sie die rasante technische Entwicklung des Mediums Fotografie, die Auswirkungen der Fototechnik auf die Bildfindung – und wie stark beides das Bild der Stadt in unseren Köpfen geprägt hat. Ein vielschichtiges fotografisches Porträt Kölns, das zeigt, wie und wofür die historischen Aufnahmen hergestellt und genutzt wurden, welche Spuren die Fotograf:innen auf den Originalnegativen hinterlassen haben und wo erstaunliche Bilddetails zu entdecken sind. Die Ausstellung und das gleichnamige Fotobuch sind das Ergebnis eines dreijährigen Projekts des Rheinischen Bildarchivs gemeinsam mit der Buchautorin Katja Hoffmann zur Bestandsanalyse und Digitalisierung der Glasnegative. Begleitet wird die Ausstellung von einem umfangreichen Rahmenprogramm.

Das Buch

Anselm Schmitz, Theodor Creifels, Werner Mantz, August Kreyenkamp, August Sander, Hugo und Karl Hugo Schmölz und viele mehr haben die Domstadt kontinuierlich porträtiert und dokumentiert. Der vorliegende, opulente Bildband zeigt über 270 größtenteils unveröffentlichte Fotografien aus der Zeit von 1875 bis 1960. Ihnen liegen Glasnegative aus dem Rheinischen Bildarchiv Köln zugrunde, die eine bestechende Qualität haben. Es sind Bilder großer, aber auch weniger bekannter Fotografinnen und Fotografen.
Die sensible Zusammenstellung ermöglicht eine faszinierende Zeit- und Bilderreise durch das historische Köln, die den Betrachter in den Bann zieht. Die unterschiedlichen Blickwinkel und individuell gewählten Ausschnitte ergeben ein spannendes Panorama, das die Entwicklung der Domstadt von der gründerzeitlichen Metropole bis in die Jahre der Nachkriegsmoderne nachvollziehbar macht. In drei chronologischen Thementeilen präsentiert der Band ein vielschichtiges Porträt der Stadt. Das Buch ist ein bedeutender Beitrag zur Stadtgeschichte und zur Entwicklung des Mediums Fotografie – und ein wunderbares Fotoalbum!

Das Rheinische Bildarchiv (RBA)

In Köln produziert, sammelt, bewahrt und vermittelt das Rheinische Bildarchiv seit seiner Gründung im Jahr 1926 Fotografien in unterschiedlichsten Formaten und Materialien. Mit einem Bestand von rund 5,5 Millionen Fotografien gehört es zu den größten kunsthistorischen Fotoarchiven in Deutschland und ist als kommunale Einrichtung einzigartig. Das RBA entwickelt analoge und digitale Präsentationsstrategien und kooperiert mit den Kölner Museen und Kultureinrichtungen, vielen anderen Bildarchiven sowie der freien Kulturszene. (ht).

Zur Info:
Ausstellung: „Fotografen sehen Köln. Glasnegative 1875 bis 1960 aus dem Rheinischen Bildarchiv Köln“. Noch bis zum 3. September dieses Jahres im Rheinischen Bildarchiv Köln, Eifelwall 5, 50574 Köln.

Buch: Katja Hoffmann: Fotografen sehen Köln. Glasnegative 1875 bis 1960 aus dem Rheinischen Bildarchiv Köln. Herausgegeben für das Rheinische Bildarchiv von Johanna Gummlich. Mit circa 270 Abbildungen. Köln, Emons-Verlag 2023. Gebunden mit Schutzumschlag, 320 Seiten, 55 Euro, Originalausgabe. (ht)

Dieses Foto aus dem Atelier von Theodor Creifelds Junior zeigt den gerade fertig gestellten Dom. Als Negativ diente eine Monumentalglasplatte 90 mal 60 Zentimeter, die der Fotograf zusammen mit der kompletten Ausrüstung auf einen der vier kleinen Aussichtstürmchen von Groß St. Martin geschleppt hatte. Foto: Thielen.

Fortführung der Ortsumgehung Meschenich:

Straßen.NRW informierte die Bezirksvertretung Rodenkirchen

Im Januar 2020 erfolgte der erste Spatenstich für den Bau der Ortsumgehung (OU) Meschenich. Sie soll die Ortsdurchfahrt entlasten sowie Lärm- und Schadstoffbelastungen deutlich reduzieren. Neben der Steigerung der Lebensqualität zielt die OU auch auf „eine bessere Anbindung der Gewerbe- und Industrieregion an die umliegenden Autobahnen“. Das Projekt gliedert sich in der eigentlichen OU in zwei Bauabschnitte. So wird sie von der Autobahn 553 als B51n westlich um den Stadtteil geführt. Im Norden soll sie noch vor dem Gebäude Nummer 300 in die Brühler Landstraße (B51) münden. Nach einigen hundert Metern nordwärts auf der Landstraße soll in einem dritten Bauabschnitt westlich eine neue Trasse abgehen. Sie, die in der Grafik gelb markierte Variante 1, soll südwestlich von Höningen bis zur A4-Anschlussstelle Köln-Eifeltor geführt werden. So der Plan des zuständigen Landesbetriebes Straßenbau NRW.

Vermutlich hier trifft der erste Bauabschnitt auf die Brühler Landstraße. Fotos: E. Broich.

Dazu tauschte sich Bernd Egenter in der Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen (BV2) Mitte März mit den Lokalpolitiker:innen aus. Der Abteilungsleiter Planung des Landesbetriebs und stellvertretender Leiter der Regionalniederlassung VilleEifel rechnet Ende 2024 mit der Fertigstellung des im Bau befindlichen ersten

GOLDANKAUF & ZAHNGOLDANKAUF
Schmuck-Reparaturen!

Wir kaufen: Münzen, Altgold, Goldschmuck, Goldmünzen, Feingold, Silbermünzen, Silber, Bestecke, Zinn, Platin usw.
Uhrenbatteriewechsel 4,-* Euro
GOLD ANKAUF 4u
Hauptstraße 71 - 73 | Köln-Rodenkirchen (Sommershof)
Telefon 02 21 - 53 40 99 63 | www.goldankauf4u.de
* ausgenommen Marken- und Luxusuhren

www.hermann-semrau-gmbh.de
Semrau Heizung · Sanitär
Planung · Montage · Reparatur · Wartungsdienst · 24h-Notdienst
Hermann Semrau GmbH Tel. 02 21 / 36 20 61 Fax 02 21 / 36 05 745
Kalscheurer Weg 31 · 50969 Köln mail h.semrau-gmbh@gmx.de
Seit 1960 im Dienste unserer Kunden!
WIR FÜR SIE...
... Öl/Gas-Heizungswartungen
... Gasthermenwartungen
... Gasdurchlauferhitzer-Wartungen
... Einbau moderner Brennwertheizungen
... Einbau Gasetagenheizungen
... Fußbodenheizungsbau
... Gasdichtigkeitsprufungen
... Einbau Wärmepumpen
... Einbau Solaranlagen
... Einbau Photovoltaikanlagen
... Einbau von Enthärtungsanlagen
... Einbau von Wasserfiltern
... Badsanierungen aus einer Hand
... Schwimmbadtechnik
... Kanalreinigung
... Pumpensumpfreinigung
... Kleinreparaturen etc.

Abschnitts der OU. Der Durchgangsverkehr könne dann aus Meschenich herausgehalten werden. Der zweite Bauabschnitt sieht von circa Anfang 2025 bis Ende 2026 den Aus- und Umbau der Kölner Straße (L194), Kerkrader Straße (L150) sowie der Anschlussstelle an die A 553 vor. Momentan steht die Ausführungsplanung für den größeren Knotenkomplex an.

Insbesondere informierte der Planer in der BV2-Sitzung über den dritten Bauabschnitt Brühler Landstraße bis A4-Anschluss. Dabei erläuterte Egenter detailliert, weshalb Straßen.NRW bezüglich der Linienführung die nahe an Höningen vorbeiführende Variante 1 favorisiere. Jahre zuvor schon hatte die Verwaltung Kölns in einer Stellungnahme hinsichtlich etwa Stadtplanung, Archäologische Denkmalpflege und Landschaftsschutz Kritik an dieser Variante geübt. Stattdessen empfahl sie, „eine Kompromisslösung aus Elementen der Varianten 2 und 3 zu untersuchen“. Egenter betonte, dass aus Sicht des Landesbetriebes Variante 1 im Vergleich zu den sechs weiteren geprüften (Unter) Varianten die geringsten negativen Auswirkungen erwarten lasse. Mit Blick auf die Kosten und diversen Gesichtspunkte bei der Festlegung der Trasse biete sie die größten Vorteile.

Im Vorfeld hatte Egenter von der BV2-CDU-Fraktion an ihn gerichtete Fragen zur Fortführung der OU schriftlich beantwortet. Zusammenfassend ging er in der Sitzung nochmals mündlich auf diese und weitere Fragen der Bürgerinitiative Höningen ein. Im Bereich

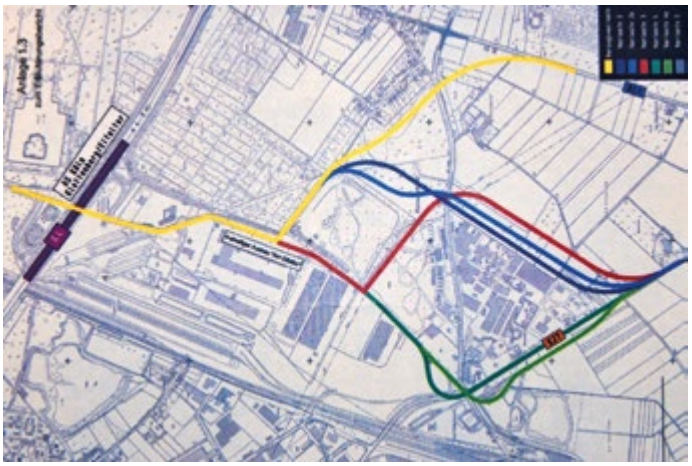
Erster Bauabschnitt, Straßenbau.

Höningen sollten die Emissionen etwa durch Lärmschutzeinrichtungen „städtebaulich neutral kompensiert“ werden. Hinsichtlich einer konkreten Zeitplanung für den dritten Bauabschnitt äußerte Egenter, dass man sich in der Vorentwurfsplanung befinde. Nicht absehbar sei der Abschluss der weiteren Bearbeitung der Fachbeiträge. Denn „im Zukunftsvertrag für NRW haben sich die regierungstragenden Fraktionen darauf verständigt, dass die laufenden Projekte bis zur Nivellierung des Bundesverkehrswegeplans (BVWP) weiterbearbeitet werden. Neue Vorhaben sollen bis dahin nicht begonnen werden. Der Schwerpunkt liegt künftig auf dem Erhalt der Straßeninfrastruktur und dem Ausbau des Radwegenetzes.“ Mit anderen Worten: Auch der Landesbetrieb muss abwarten, ob und wann es eine Fortführung der OU Meschenich bis Eifeltor gibt. Dafür ist laut Egenter aufgrund der Abstellung von Mitarbeitenden für die Anfang 2021 neu gegründete „Die Autobahn GmbH des Bundes“ auch ein Personalengpass verantwortlich. Im Moment müsse er dafür Sorge tragen, dass er mit seinem Team die Arbeit für die OU im südlichen Bereich fortführen könne. Gemäß seiner Prognose würde ohne Umsetzung des dritten Bauabschnitts das bestehende Straßennetz Richtung Köln nur unmerklich mehr belastet. Ebenso gering falle die Belastung Richtung Hürth aus. Schließlich lud Egenter Bürger:innen Höningens ein, sich mit ihm in der Regionalniederlassung VilleEifel in Euskirchen zusammenzusetzen und über ihre Sorgen und Ideen zu sprechen.

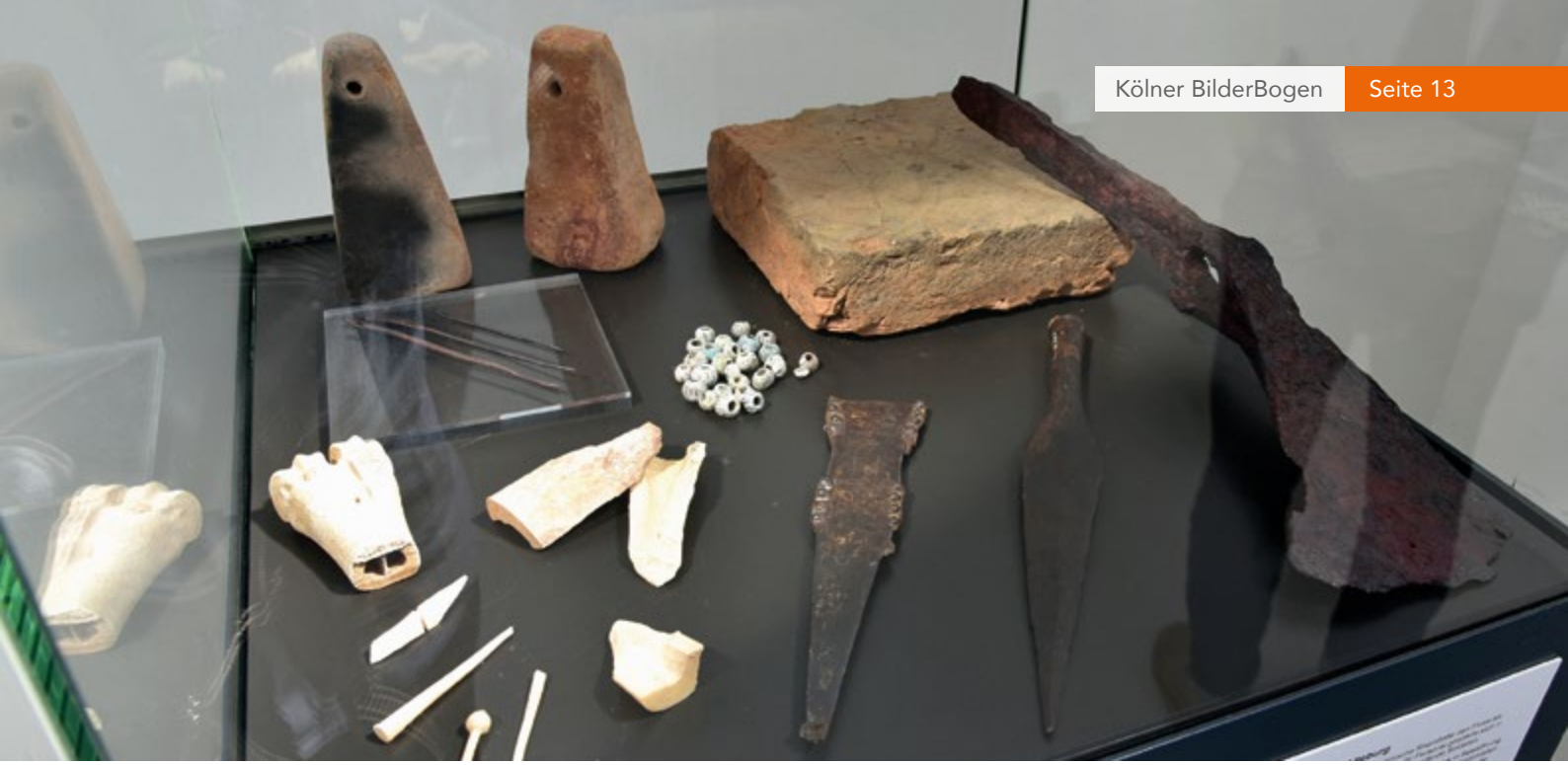
„Ich bin nicht viel schlauer“, reagierte Christoph M. Schykowski, Vorsitzender der CDU-Fraktion in der BV2, auf Egenters Ausführungen. Oliver Ismail, Fraktionsvorsitzender Grüne, meinte, durch Egenters Vortrag „hätten sich mehr Fragen ergeben, als zuvor bestanden hätten“. Er glaubt, dass der Diskussionsbedarf zur Streckenführung in der BV2 und Bürgerschaft sehr groß sei. Etliche der BV-Mitglieder zeigten sich enttäuscht darüber, dass Fragen nach wie vor nicht beantwortet worden seien. Von Straßen.NRW wurde eine größere Transparenz und Klarheit gefordert.

Bezirksbürgermeister Manfred Giesen (Grüne) meinte, dass „schon einiges klar geworden“ sei. „Nach heutigem Stand wird die Variante 1 ausgeführt.“ Aber in den nächsten Jahren tue sich da nichts, stellte er fest. „Wenn man Höningen mit einem vier Meter hohen Lärmschutz versehen würde, wo sollten sich die Menschen denn bewegen“, fragte er kritisch. Und bat Egenter, sich noch einmal die Bewertungsmatrix anzuschauen. „Ich vermisse ein bisschen zusätzliche Kreativität.“ So schlug der Bezirksbürgermeister vor, mit dem Orion-Werk Kalscheuren zu reden, ob kritische Produktionsstätten nicht in das Innere des Geländes verlegt werden könnten. Damit könne der nach der Seveso 2-Richtlinie vorgegebene große Abstand zum Chemiewerk verringert werden. Giesen wies abschließend noch einmal darauf hin, dass dieser BV2-Tagesordnungspunkt eine reine Infoveranstaltung gewesen sei, in der er viele Anregungen notiert habe. Seinerseits sprach der Bezirksbürgermeister eine Einladung an Egenter aus, in kleiner Runde die Bewertungsmatrix zu besprechen: „Wir haben die Ortskenntnis.“ (eb)

Erster Bauabschnitt, Brückenbauwerk 6 am Knoten B51n/K27 (Im Feldrain), Überführung K27.



Nr. 5958 -Untersuchte Varianten des 3. Bauabschnitts. c Grafik Straßen.NRW/Landesbetrieb Straßenbau NRW.



Funde aus dem Areal Flottenlager Alteburg. Alle Fotos: E. Broich.

„Discoveries“: Archäologische Fundstücke

sowie ein Blick in die Zukunft im Fuhrwerkswaage Kunstraum in Sürth

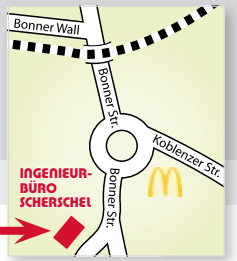
Die von zahlreichen Expert:innen verantwortete Schau „Discoveries“ (Entdeckungen) im Fuhrwerkswaage Kunstraum vermag zu fesseln. In die Begeisterung hinein spielt gewiss auch der Reiz des Lokalen. Bis Mitte Juli sind in Sürth, Bergstraße 79, nämlich „Zeugnisse untergegangener Kulturlandschaften im Kölner Süden“ zu sehen. Die etwa 200 Exponate reichen von steinzeitlichen Kratzern und Klingen sowie einem Steinbeil als Allzweckgerät über eisenzeitliche und römische Funde bis hin zu frühmittelalterlichen Grabbeigaben wie Geräten, Schmuck und Waffen. Pläne und Texte informieren prägnant über ihre Fundstellen in unserer „Nachbarschaft“, ihre Bedeutung und Nutzung. Möglich macht die Ausstellung eine spannende Kooperation der Fuhrwerkswaage mit dem Römisch-Germanischen Museum Köln (RGM). Schon zur Eröffnung verzeichneten Fuhrwerkswaage-Kurator Jochen Heufelder, RGM-Direktor Marcus Trier und RGM-Vize Dirk Schmitz den erhofften großen Zulauf. Trier zeigte sich in seiner launigen Ansprache erfreut, dass das Museum innerhalb seines Programms „RGM on tour“ nun in Sürth gastiere. „Mir gefällt der Gedanke, dass hier vor der Türe die Mammuts und Auerochsen an der Fuhrwerkswaage vorbeiliefen“, begann Schmitz seine so anschauliche wie unterhaltsame Zeitreise. Er führte die Besucher:innen entlang der mehrheitlich im 19. Jahrhundert getätigten Funde zu den ehemaligen topographischen und kulturellen Verhältnissen im heutigen Stadtbezirk Rodenkirchen. Über die ersten Menschen der Rodenkirchener Tundra sei nichts bekannt. Erst vor gut 10.000 Jahren hätten Jäger und Sammler den damals dicht bewaldeten Kölner Bezirk 2 durchstreift, sagte der Archäologe. Die um 5.300 v. Chr. sesshaft gewordenen Menschen hätten auch im Kölner Süden ihre Spuren hinterlassen „Ackerbau

GTÜ

HU-Plakette fällig? Eigene Kfz-Prüfstelle
Wir kleben Ihnen „eine“!

Wir führen die **amtliche Hauptuntersuchung mit integrierter „Abgasuntersuchung“** sowie **Änderungsabnahmen** durch.

INGENIEURBÜRO SCHERSCHEL
SACHVERSTÄNDIGE FÜR KRAFTFAHRZEUGE UND STRASSENVERKEHRSUNFÄLLE
Bonner Str. 126 | 50968 Köln | Fon: 0221 - 385993 | Fax: 0221 - 374590
Mail: info@scherschel.com | Web: www.scherschel.com



Als Sachverständige für Kraftfahrzeuge und Strassenverkehrsunfälle bieten wir an

- Unfall- und Wertgutachten
- Technische Beratung
- Technische Gutachten
- Gebrauchtwagen-Zustandsberichte

eurotaxSCHWACKEexpert

BVSK
Mitglied im Bundesverband der freiberuflichen und unabhängigen Sachverständigen für das Kraftfahrzeugwesen e.V.

und Viehzucht bestimmten das Leben.“ Schmitz ging ein auf die niederrheinische Grabhügelkultur. Deren Hügel seien im Linksrheinischen zwar früh eingeebnet worden. Gleichwohl hätten sich auch im Kölner Süden einzelne Belege gefunden. „Mit der Römerzeit hielt eine völlig andersartige, mediterran geprägte Kultur Einzug.“ Beeinflusst von einheimischen Elementen habe sich diese im Rheinland zu einer eigenständigen provinzialrömischen Kultur entwickelt. Das Umland der römischen Metropole Köln sei unter Gutshöfen aufgeteilt worden, die „regelhaft über den eigenen Bedarf produzieren und generieren konnten“. Verstreute Hinweise auf solche Wirtschaftsbetriebe und nahe von ihnen angelegten Gräbern stellte der Wissenschaftler auch in Rodenkirchen, Rondorf, Sürth und darüber hinaus fest. Eine Rarität habe man einst Ecke Hauptstraße / Walther-Rathenau-Straße in Rodenkirchen entdeckt. Es handelt sich um das Fragment eines Grabsteins mit einer Totenmahl-Szene von Anfang des 3. Jahrhunderts n. Chr.

Gemäß Schmitz verfügt das einstige, im heutigen Stadtteil Marienburg gelegene Militärlager der römischen Flotte in Germanien über ein absolutes Alleinstellungsmerkmal: „Es ist das einzige seiner Art im römisch besetzten Germanien.“ Das Flottenkastell Alteburg wurde 2021 in die Liste der UNESCO-Welterbe-Stätten aufgenommen. In Sürth sind ausgewählte Funde aus dem Lager zu sehen: militärische Ausrüstungsgegenstände und Zeugnisse handwerklicher Tätigkeit, darunter von Soldaten aus Tierknochen gefertigte Haarnadeln. „Um die Mitte des 5. Jahrhunderts übernahm der als Franken bekannte Verbund von Germanenstämmen die Herrschaft am Rhein“, informierte Schmitz weiter.

Dass dieser Prozess eher beständig verlaufen sei, begründete er damit, dass Germanen seit langem die Rheingrenze im römischen Auftrag verteidigt hätten. Erst als die Zahlungen aus Rom ausgeblieben seien, hätten Franken auch nominell die Herrschaft übernommen. Schmitz zog Kontinuitätslinien vom Frühmittelalter über das Mittelalter bis in unser Hier und Jetzt. Diese machte er fest etwa an Alt-St. Maternus in Rodenkirchen sowie an Hinweisen auf fränkische Friedhöfe in Rondorf und Weiß. In der Ausstellung finden sich Beigaben aus zwei Bestattungen um 600/700 n. Chr. vermutlich aus Bayenthal. Schmitz lobte das großartige Unterfangen des Fördervereins Kunstraum Fuhrwerkswaage e.V., mit dieser Ausstellung die Historie der Orte den Menschen näher bringen zu wollen. „Aus unserer Sicht stärkt dies die Verbundenheit mit dem Ort/ den Orten und fördert damit den Respekt vor dem kulturellen Erbe, das wir als RGM gerne unterstützen.“ Ob der Kooperation und großen Resonanz spekulierte Kurator Heufelder: „Vielleicht ist das der Anfang einer wunderbaren Reihe.“

Die parallel eröffnete Ausstellung „ODD//FOES“, der 1988 in Madrid geborenen Künstlerin Nieves de la Fuente Gutiérrez, beschäftigt sich mit „Ruinen aus der Zukunft“. In der direkten Umgebung des Kunstraums hat die Spanierin sechs Orte mit einem QR-Code markiert. Wer sie mit seinem Smartphone oder Tablet scannt, kann auf dem Bildschirm mittels Augmented Reality (erweiterte Realität) innerhalb der realen Umgebung für einen Moment digitale Skulpturen erleben. Fremdartige Objekte, die anmuten wie Weltraumschrott oder Fragmente von Raumschiffen. Wie könnten „archäologische“ Funde aus der Zukunft aussehen, hatte sich die Künstlerin zu Beginn ihres Projekts gefragt. „Es entsteht etwas, was gar nicht da ist“, stellte Heufelder in seiner Einleitung fest. „Wir gehen in die Zukunft und arbeiten auch dort mit Vermutungen.“ Zum Projekt hat die Fuhrwerkswaage eine Edition von Nieves de la Fuente Gutiérrez aufgelegt. Geöffnet sind die jeweils von einem Katalog begleiteten Ausstellungen bis zum 16. Juli bei freiem Eintritt freitags von 16 bis 19, samstags und sonntags von 14 bis 18 Uhr. (eb)

Ausstellungseröffnung mit Jochen Heufelder, Dr. Dirk Schmitz und Prof. Marcus Trier (v.l.).

- Anzeige -

- Anzeige -

Unsere Gesundheit

Apotheker Hanif Vallizadeh e.K. freut sich auf Ihren Besuch!

Herzlich Willkommen!

In Ihrer familiären Apotheke, in der Freundlichkeit und eine intensive Beratung als äußerst wichtig empfunden werden. Hierbei nimmt unsere Mehrsprachigkeit eine bedeutsame Rolle ein. Sie sollen sich bei ihrem Besuch in unseren Räumen bestens aufgehoben und rundum wohl fühlen. Dabei hilft auch unser wirklich breit angelegtes und gutes Sortiment, dass durch viele Zusatzprodukte wie z. B unsere Eigenmarke „Das Beste für Ihre Haut“ ergänzt wird. Eine große Anzahl von Pflegeprodukten, auch speziell für Babys, sind ebenso erhältlich. Sollte einmal etwas nicht vorrätig sein, wird es umgehend für Sie bestellt und Ihnen, wenn möglich, trotz so mancher Lieferengpässe noch am gleichen Tag zugestellt. Nutzen Sie auch unsere Internet Adresse. Hier erhalten Sie viele zusätzliche Informationen.

Rathaus Apotheke Rodenkirchen
Hauptstraße 122, 50996 Köln-Rodenkirchen, Tel. 02 21 – 39 25 65

HERZLICH WILLKOMMEN!

bei Ihrem familiären & vertrauensvollen Ansprechpartner

UNSER SPEZIELLER SERVICE!

- individuelle & persönliche Beratung
- persönliche Kundenkonten mit Bonussystem
- Liefer- & Abholservice - sowie vieles mehr!

Bitte beachten Sie unsere aktuellen Angebote im Internet!
Kontaktpartner zu den Arztpraxen in Rodenkirchen

Apotheker Hanif Vallizadeh e.K.

Rathaus Apotheke

Hauptstr. 122 • 50996 Köln-Rodenkirchen • Tel.: 02 21 - 39 25 65 • Fax: 02 21 - 39 81 840
E-Mail: kontakt@rathaus-apo-rodenkirchen.de • **www.rathaus-apo-rodenkirchen.de**

HAUSARZTPRAXIS DR. MED. BOSTANI

UNSERE LEISTUNGEN:

- Vorsorgeuntersuchungen wie Impfberatung, Gesundheits-Check-Up, Krebsvorsorge uvm.
- moderne Diagnostikverfahren wie Lungenfunktionsanalyse, Ruhe- und Langzeit-EKG, Blutzuckermessungen uvm.
- unterstützende und koordinierende DMP Programme (Disease-Management-Programme)

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo. bis Fr. 8:00 bis 11:30 Uhr
Mo. und Do. zusätzlich von 15:00 bis 17:30 Uhr
und nach Vereinbarung

DR. MED. TOCTAM BOSTANI Hausbesuche nach Vereinbarung

Fachärztin für Allgemeinmedizin und Herzchirurgie
Hauptstr. 87, 50996 Köln

Telefon: 02 21 - 80 04 70 98
Mail: praxis@hausarzt-rodenkirchen.com
Web: www.hausarzt-rodenkirchen.com

PLASTISCHE CHIRURGIE KÖLN AM RHEIN

Dr. Miriam Koeller-Bratz
Maternusplatz 10 in Rodenkirchen

- Lidstraffung / Facelift
- Faltenbehandlung / Laser
- Entfernung Hauttumore / Lipome
- Medizinische Kosmetik
- Plastische Operationen

Bekannt aus:
RTL
RTLZWEI

50% RABATT auf eine medizinkosmetische Behandlung

Coupon ausschneiden und zum Termin mitbringen.

Lassen Sie sich unverbindlich beraten
0221 - 398 997 65
info@plastische-chirurgie-nrw.com
www.plastische-chirurgie-nrw.com

Damit die Sürther Feldallee für den Autoverkehr geöffnet wird, muss am kreuzenden Rad- und Fußweg ein Zebrastreifen eingerichtet werden, und die Radfahrer:innen und Fußgänger:innen sollen Vorrang haben, fordern die Lokalpolitiker. Foto: Stephanie Broch.

Köln darf nicht ohne Großmarkt bleiben, sagen die Lokalpolitiker. Daher fordern sie, dass die Händler länger als geplant am derzeitigen Standort in Raderberg bleiben können, bevor die Lösung in Marsdorf realisiert wird. Foto: Stephanie Broch.

Nachrichten aus der Bezirksvertretung

Sürther Feldallee soll geöffnet werden

In ihrer jüngsten Sitzung Anfang Juni beschlossen die Lokalpolitiker:innen mit den Stimmen der Grünen und der CDU, dass die Sürther Feldallee durchgehend und schnellstmöglich für den motorisierten Individualverkehr geöffnet werden solle. Spätestens mit Beginn des Schuljahres 2024/25 soll hier der Verkehr durchrollen dürfen.

2018 hatte die Bezirksvertretung (BV) mehrheitlich entschieden, die Haupterschließungsstraße im Neubaugebiet Sürther Feld ab Höhe Zitronenfalterstraße temporär zu sperren. Seither darf hier nur der Bus durchfahren.

Der Grund: Die Sürther Feldallee kreuzt ein stark frequentierter Fuß- und Radweg, der vor allem von Kindern und Jugendlichen genutzt wird, die zur Gesamtschule Rodenkirchen oder zur Bezirkssportanlage wollen.
In den vergangenen Jahren hatten Anwohner mehrfach die Öffnung der Straße gefordert. Durch die Sperrung müssen sie das Gebiet über die Eygelshovener Straße und anschließend über die Sürther Straße verlassen. Die ist zu Stoßzeiten stark befahren, seitdem die beiden neuen Schulen auf dem Sürther Feld am Start sind, noch erheblich mehr. Vor allem morgens staut sich hier der Verkehr. Bevor die Sürther Feldallee geöffnet werde, müsse die Verwaltung bestimmte Rahmenbedingen umsetzen, fordern die Bezirksvertreter:innen. So soll auf der gesamten Straße Tempo 30 gelten, für Fahrzeuge über 7,5 Tonnen – mit Ausnahme des Linienbusses – soll die Durchfahrt weiterhin verboten bleiben, und den auf genanntem Weg kreuzenden Radfahrer:innen und Fußgänger:innen soll Vorrang eingeräumt werden.

Hier soll dauerhaft ein Zebrastreifen eingerichtet werden, den Radfahrende ohne Absteigen nutzen dürfen. Bauliche Maßnahmen sollen sicherstellen, dass Autofahrer an der Stelle langsam fahren. Im Bereich des Übergangs soll Tempo 20 gelten.

Des Weiteren beschlossen die Lokalpolitiker:innen, dass die Querung auf der Straße Am Feldrain in Höhe des Aldi-Marktes durch einen Zebrastreifen ersetzt wird. Ist der eingerichtet, soll das Linksabbiegen von der Sürther Feldallee in die Straße „Am Feldrain“ wieder erlaubt werden, wie auch das Geradeausfahren in den Grüner Weg. Zudem soll die Verwaltung die derzeitige Abtrennung des Fußgängerweges durch Baken an der Sürther Feldallee durch eine festinstallierte Absperrung ersetzen. In der Vergangenheit kippten die Baken bei stärkerem Wind regelmäßig um. Die Fraktionen der SPD und der FDP enthielten sich bei der Abstimmung.

Großmarkt länger in Raderberg lassen – Rat entscheidet dagegen

Die jüngsten Nachrichten zur Verlagerung des Großmarktes bereiten den Lokalpolitikern große Sorgen. Die Verwaltung hatte mitgeteilt, dass bislang kein Investor gefunden wurde, der den Großmarkt am geplanten zukünftigen Standort in Marsdorf betreiben will. Damit wird der zügige Umzug der Händler nach Ende 2025 mehr als unwahrscheinlich. Derzeit betreibt die Stadt den Großmarkt in Raderberg selbst, bis einschließlich 31.Dezember 2025. Die Fläche liegt im Baugebiet der künftigen Parkstadt Süd.
Damit der Frischemarkt nicht ersatzlos wegfällt, soll er an seinem Standort in Raderberg erhalten bleiben, bis es einen tatsächlich umgesetzten und eingerichteten Ersatzstandort gebe, fordern die Lokalpolitiker einstimmig. Das war das Ergebnis einer Aktuellen Stunde, die sie zum Thema Großmarkt durchführten. „Wenn Händlerinnen und Händler in Köln ihre Waren aus der regionalen Umgebung beziehen sollen, ist es unverzichtbar, dass sie dafür einen regionalen Umschlagplatz haben. Gleiches gilt für Kitas, für Menschen, Krankenhäuser und Betriebskantinen“, so die Lokalpolitiker:innen. Sie verweisen auf die rund 2.000 Arbeitsplätze, die am Großmarkt hängen, und auf dessen Bedeutung als Wirtschaftsfaktor für Köln. Den Grund dafür, dass kein Investor bisher gefunden wurde, sehen die Bezirksvertreter nicht zuletzt in der stark verkleinerten Fläche, die in Marsdorf zur Verfügung steht. Im Dezember 2021 hatte der Rat beschlossen, die für den Großmarkt dort vorgesehene Fläche um gut die Hälfte zu reduzieren - zehn statt über 20 Hektar. Die andere Hälfte soll der 1. FC Köln bekommen. Auch dazu gab es damals in der Bezirksvertretung eine Aktuelle Stunde. Der Stadtrat lehnte in Mitte Juni mit knapper Mehrheit eine Verlängerung des Großmarktes am Standort Raderberg ab.

Fahrradschutzstreifen in Rondorf

Die Westerwaldstraße in Rondorf soll zwischen Immendorfer Hauptstraße und dem Spielplatz Westerwaldstraße in einen verkehrsberuhigten Bereich umgewandelt werden, fordern die Lokalpolitiker einstimmig. Vorzugsweise, so die Bezirksvertreter, soll hier eine Spielstraße eingerichtet werden und, falls dies nicht möglich sei, soll die Straße einen Schutzstreifen für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen erhalten. Der Grund: Um von der Immendorfer Hauptstraße zu besagtem Spielplatz zu gelangen, muss man als Fußgänger:in / Radfahrer:in die Fahrbahn benutzen,

Im vergangenen September organisierte der Deutsch-Ukrainischer Verein e.V. Blau-Gelbes Kreuz den ersten Ukraine-Tag in Köln, um die Möglichkeit zu geben, die ukrainische Kultur kennenzulernen. In diesem August wird der Tag wieder stattfinden. Foto: Blau-Gelbes Kreuz

An der Westerwaldstraße in Rondorf gibt es zwischen dem Spielplatz und der Immendorfer Hauptstraße keinen abgetrennten Bereich für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen. Es wird eine Spielstraße oder ein Schutzstreifen gefordert. Foto: Stephanie Broch.

es fehlt ein Fuß- beziehungsweise Radweg. Das führe regelmäßig zu gefährlichen Situationen, so die Lokalpolitiker.

Kreuzungen an Ringstraße für künftigen Verkehr ertüchtigen

Auf dem ehemaligen Volvo-Gelände an der Ringstraße sollen 360 Wohnungen errichtet werden. Dadurch wird mehr Verkehr entstehen. Damit es an den Kreuzungen Maternusstraße/Ringstraße/Friedrich-Ebert-Straße/Brückenstraße und Ringstraße/Schillingsrotter Straße nicht zu langen Staus und Wartezeiten kommt, verlangen die Lokalpolitiker, die Verwaltung solle möglichst zügig einen Plan vorlegen, wie die verkehrliche Ertüchtigung der genannten Kreuzungen erfolgen könne, und zwar bevor die Bewohner in die neuen Wohnungen einziehen. Der Radverkehr soll dabei explizit mit einfließen. Der einstimmige Beschluss der Bezirksvertreter geht auf einen CDU-Antrag zurück.

Spende an das Blau-Gelbe Kreuz

In ihre jüngste Sitzung hatten die Lokalpolitiker Julia Chenusha, Geschäftsführerin des Deutsch-Ukrainischen Vereins e.V. Blau-Gelbes Kreuz, eingeladen. Sie ließen sich von ihr über die Arbeit des Vereins, der humanitäre Hilfe in der Ukraine leistet, berichten.
Die Lokalpolitiker würdigten das Engagement des Vereins und spendeten 1.000 Euro. Der Verein hat sein Lager an der Marktstraße in Raderberg. (sb)

Rondorf, Kapellenstraße, ab Höhe der Mülltonnen auf beiden Seiten einige Meter die Straße hinunter, soll die StadtBahn Süd queren.

Öffentlichkeitsinformation zum Neubaugebiet **Rondorf Nord-West mit enormer Resonanz**

Bis einschließlich 13. Juli 2023 erfolgt die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfs für das Plangebiet Rondorf Nord-West durch die Stadt Köln. In diesem Zusammenhang luden die Kommune und Investor Amelis Mitte Juni zu einer Informationsveranstaltung in die Sporthalle der Anne Frank-Grundschule in Hochkirchen ein. Es handelte sich nicht um eine gesetzlich vorgeschriebene Bürgerbeteiligung, sondern um ein freiwilliges Angebot. Über 500 Menschen aus Rondorf, Hochkirchen und Umgebung studierten die ausgehängten detaillierten Karten und Pläne nicht nur zum umfangreichen Neubauprojekt. Auch wurden Unterlagen zu den damit zusammenhängenden und doch eigenständigen weiteren Infrastruktur-Projekten Entflechtungsstraße und Stadtbahn-Verlängerung nach Rondorf und Meschenich präsentiert. Interessierte konnten den direkten Austausch mit Expert:innen suchen und ihre Fragen auch schriftlich formulieren. Statt einer Folge von Referaten wurden zentral übersichtliche Interview-Runden durchgeführt. In diesen beantworteten Dezernenten, Amtsleitende, Planende und weitere Protagonist:innen Fragen des gut aufgelegten Moderators Daniel Rettig. Sie schilderten ihre Sicht auf Projektinhalte und -ziele, blickten auf den Stand der Dinge. Es gehe darum, ein nachhaltiges wie anspruchsvolles Stadtquartier zu realisieren und eine Verbindung mit dem historisch gewachsenen Stadtteil zu erreichen, lautete der Grundtenor. Kein einfaches Unterfangen, wenn man bedenkt, dass innerhalb des Gebietes circa 1.300 Wohneinheiten vorgesehen sind: rund 800 in Mehrfamilienhäusern und 500 Einfamilienhäuser mehrheitlich als Reihenhaus. Dreißig Prozent dieser Wohneinheiten werden als „öffentlich geförderte Wohnungen entwickelt“.

In drei Jahren habe sich in diesem Großprojekt der Stadt viel getan, stellte Baudezernent Markus Greitemann auf dem Podium fest. Man stehe kurz vor dem Abschluss der Planungen. Von den Besucher:innen erwarte er Verständnisfragen und Meinungen, damit sie sicherer würden in diesem komplexen Thema und besser verstünden, wie das alles funktionieren solle. Die frühzeitige Einbindung der Bürger:innen habe zu einer viel größeren Akzeptanz des Projekts geführt, meinte Greitemann. Trotz des auch zeitlichen Mehraufwandes werde es dadurch „nach hinten raus“ deutlich beschleunigt. „Wir dürfen keinen Satelliten produzieren.“ Stattdessen gehe es um eine Symbiose von bestehender und neuer Siedlung. „Beides muss sich gegenseitig befruchten.“ Bezirksbürgermeister Manfred Giesen sah angesichts der hohen Zahl der Besucher:innen das große Interesse der hiesigen Bevölkerung an dem Projekt bestätigt. Es sei mit Blick auf die Teilprojekte Stadtbahn Süd und Entflechtungsstraße bedeutend auch für den Stadtbezirk insgesamt.

Edmund Makrutzki, im Stadtplanungsamt zuständig für den Bezirk Rodenkirchen, überflog die Entwicklung der 2015 begonnenen Planungen. Man habe nicht nur eine „grüne Wiese“ strukturieren, sondern komplexe Wohnbebauung unter anderem mit verkehrlicher und sozialer Infrastruktur abstimmen müssen, darunter: eine weiterführende Schule, zwei Grundschulen und vier Kitas. „Das dauert.“ Aber das Ganze solle auch achtzig bis hundert Jahre Bestand haben. Nach Abwägung der Stellungnahmen, für deren Einreichen auch Makrutzki ausdrücklich warb, sei Ende 2023/Anfang 2024 der rechtskräftige Satzungsbeschluss für Rondorf Nord-West zu erwarten.

Rondorf sei ein Dorf im städtischen Raum geblieben und bleibe es auch mit dem neuen Wohnquartier, erwartet Christoph Elsässer. Der Architekt und Stadtplaner im Büro West 8 urban design & landscape architecture b.v in Rotterdam hat federführend das Wohnquartier gestaltet. Das Besondere an einer solchen Planung sieht er allein schon im Umfang und der Vielschichtigkeit begründet. Herausfordernd sei es, eine lange Tradition bewahren und zugleich relativ zukunftsgerichtet arbeiten zu wollen. Das neue Viertel für bis zu 3000 Menschen sei „in sich ein eigenes Dorf“. Er habe versucht, eine Verzahnung von neuem Quartier und altem Ort hinzubekommen. Dabei habe er geschaut, was der heutigen Struktur helfen könne, und Verbindungen geschaffen, beispielsweise mit der Verlängerung des Lerchenweges zur vorgesehenen Bahnhaltestelle Höhe des Gymnasiums. Dafür stehe ebenso der Freiraum/das Nahversorgungszentrum Quartiersplatz, und das belege auch die Fuß- und Radweg-Verlängerung des Birkenweges zu einer Grundschule und Kita. Diese offene, gute Vernetzung solle sich möglichst weiterentwickeln. Die Leitplanken für die Gestaltung der Bebauung setze das Konzept des Bebauungsplanes. Elsässer ging ein auf verschiedene Höhen, Formen, Materialien und Farben; Investoren werde ein entsprechendes Gestaltungshandbuch an die Hand gegeben. Gleichwohl existierten auch freier anzulegende Abschnitte, damit sich hier eine lebendige Struktur entwickeln könne.

„Ja, der Galgenbergsee sieht anders aus“, bestätigte Amelis-Prokurist Jörg Wieck eine entsprechende Frage. Nach dessen Teilverlagerung fehle noch etwas, um am Rand des Geländes auf Höhe Oberkante zu kommen. Das notwendige Material solle auch durch Erd- und Straßenarbeiten sowie die Anlage von Tiefgaragen gewonnen werden. 2024 sei mit dem Start der Erschließung zu rechnen, Anfang 2025 mit ers-

Modell des Quartiers Rondorf Nord-West. Fotos. E. Broich.

ten Bautätigkeiten. „In 2026 sollen die ersten Leute einziehen.“ Was kann denn noch schiefgehen, fragte Rettig. „Immer alles im Baugewerbe“, erwiderte der gleichwohl zuversichtliche Amelis-Vertreter. Der Investor übernehme die Erschließung, den Bau der Infrastruktur, Versorgungsleitungen und Lärmschutzwall. „Was wir nicht machen, ist der Hochbau.“ Aus Wiecks Sicht müssten die Leitplanken bei der Gestaltung sehr eng sein. Zu den Höhepunkten zählt er die ausgewogene Mischung im Wohngebiet aus unter anderem kleinen Einheiten und Geschosswohnungsbau.

„Mehr Menschen bedeutet mehr Verkehr“, sagte Verkehrsdezernent Ascan Egerer. Kernthemen seien dabei die StadtBahn Süd und die Entflechtungsstraße. Es bestehe hier die Chance, das von Anfang an mitzudenken. Die Situation der Linienführung der Bahn durch den Äußeren Grüngürtel bezeichnete er als schwierig. Denn die wasserrechtlichen Gutachten erforderten eine Minimierung bzw. Kompensierung der Gefahr für das Grund- und Trinkwasser. Demzufolge müsse wohl die Verbindung Im Wasserwerkswäldchen für den motorisierten Verkehr gesperrt werden. Bevor sich dies auswirke, wolle man Anpassungen durchführen, Verkehrsknoten und -abläufe optimieren. Einen Zeitplan für die Umsetzung der Stadtbahn-Pläne wollte Engerer nicht nennen. „Das wäre unseriös.” Selbstverständlich werde im Sinne nachhaltiger Mobilität der Radverkehr mitgedacht. So entspreche der Radschnellweg durch das Quartier höchstem Standard. Stephanie Dietz, Leiterin der Abteilung Straßenplanung im Amt für Straßen und Radwegbau, erläuterte das „emotionale Thema“ Entflechtungsstraße. Diese führt von der Brühler Landstraße im Westen in östlicher Richtung zum Kreisverkehr Kiesgrubenweg/Giesdorfer Allee. Angebunden werden das neue Quartier und die Kapellenstraße über eine Nord-Süd-Achse. Entsprechend dem allgemeinen Wunsch und unter Berücksichtigung der bestehenden Versorgungspipelines habe man für die West-Ost-Achse den größtmöglichen Abstand von Ortslagen erreicht, so Dietz. Gleichwohl zerschneide die circa vier Kilometer lange Verbindung die Landschaft und störe so die landschaftliche Situation. „Das ist klar.“ Derzeit würden die Unterlagen für das von der Bezirksregierung Köln durchgeführte Planfeststellungsverfahren zusammengestellt. Auf die Bearbeitung folge die Offenlage. Die Inbetriebnahme der Entlastungsstraße womöglich 2026 sei Voraussetzung für die stellenweise Umgestaltung der Ortsdurchfahrt, sprach Dietz die „Dorfspange“ an. Mit diesem Teilprojekt sollten Aufenthaltsqualität und Sicherheit gesteigert werden. „Wir wollen mit Ihnen planen”, versicherte Dietz. In Absprache mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familie seien zunächst zwei Container-Standorte für Projekte mit Kindern und Jugendlichen vorgesehen, informierte Greitemann in der abschließenden Frage-Antwort-Runde. Laut Eva Herr, Leiterin des Stadtplanungsamtes, würden es die als allgemeines Wohngebiet festgesetzten Abschnitte auch hergeben, eine vorher mitgedachte Senioren-/Pflegeeinrichtung zu schaffen. Zur Not könne man den Bebauungsplan ändern. Insgesamt stellte Herr ein ausgewogenes Verhältnis von freier und bebauter Fläche fest. Das Quartier sei durchgrünt mit öffentlichen Freiflächen und Privatgärten.

Eine „Schlafstadt“ werde es nicht, denn auch am Dorfplatz solle eine Nutzungsmischung erfolgen, begründete Greitemann. Er bestätigte eine Mischung dort, „wo Leben stattfinden kann“. Gleichwohl könnten sich die Bewohner:innen auch zurückziehen. Insgesamt wolle man die autarke Versorgung des Bereichs sicherstellen. (eb)

Bis einschließlich 13. Juli 2023 ist der Bebauungsplan-Entwurf für das Plangebiet Rondorf Nord-West ausgelegt. Wer Einsicht nehmen möchte beim Stadtplanungsamt (Stadthaus), Außenstelle, Ladenlokal 5, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln, muss zuvor einen Termin vereinbaren. Entweder unter den Telefonnummern 0221/221-27141 und 0221/221-27008 oder der E-Mailadresse bauleitplanung@stadt-koeln.de. Parallel sind die Unterlagen auch im Internet unter dem Link http://www.beteiligung-bauleitplanung.koeln aufzurufen. Im Rahmen der Informationsveranstaltung wurde mehrmals darum gebeten, Stellungnahmen zum Entwurf abzugeben, Kritik zu üben, Ideen zu äußern. Stellungnahmen sind bis zum 13. Juli schriftlich an das Stadtplanungsamt, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln, zu richten. Auch kann man sich mittels Fax (Faxnummer 0221/221-22450), per Email (bauleitplanung@stadt-koeln.de) oder über die Website www.beteiligung-bauleitplanung.koeln äußern. Eine Stellungnahme kann ebenso zur Niederschrift (siehe Adresse oben) abgegeben werden.

Manfred Giesen (links) und Lutz Pakendorf bestücken den neuen Bücherschrank auf dem Südfriedhof. Auch für Schrank-Erfinder Hans-Jürgen Greve (hier mit Sängerin Ludmilla Larusso) eine Premiere: Der erste öffentliche Bücherschrank auf einem Kölner Friedhof – dem Südfriedhof – wurde im Juni eingeweiht. Fotos: Stephanie Broch.

In Köln wurde der 50. öffentliche Bücherschrank aufgestellt

Lesestunde auf dem Friedhof

„Ich muss sagen, als ich das erste Mal von einem Bücherschrank auf einem Friedhof hörte, bin ich innerlich einen Schritt zurückgegangen. Ich dachte, der Friedhof ist doch ein Ort der Besinnung und angelegt, um Zwiegespräche mit den Toten zu führen. Aber dann dachte ich, es ist ein Ort der Besinnung, aber nicht nur eingedenk der Toten, sondern der Konzentration auf das Wesentliche, ein Ort der Ruhe und inneren Einkehr, da passt ein Bücherschrank gut hin“, schilderte Bezirksbürgermeister Manfred Giesen, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.
Mitte Juni hatte er sich auf dem Südfriedhof in Zollstock eingefunden, wo der erste öffentliche Bücherschrank auf einem Kölner Friedhof feierlich eingeweiht wurde. „Vermutlich ist es sogar der erste Bücherschrank auf einem Friedhof in ganz Deutschland“, meinte Lutz Pakendorf, Vorsitzender der Genossenschaft Kölner Friedhofsgärtner.

Bücherschrank als Idee der Friedhofsgärtner

Die Genossenschaft hatte die Idee zu dem Projekt. „Die Friedhöfe sind wunderbare Orte, und zwar nicht nur des Abschiednehmens und des Gedenkens, sondern auch Orte für die Lebenden, Rückzugsorte für Mensch und Natur. Ein Bücherschrank soll diese besondere Atmosphäre weiter aufwerten“, erläuterte Pakendorf.
Als Standort wurden die Bestattungsgärten gewählt, gärtnerisch anspruchsvoll gestaltete Grabfelder mit verschiedenen Themen wie „Rosengarten“, „Bauerngarten“ oder „Ruhehain“. 2009 wurden sie als neue Bestattungskultur auf den Kölner Friedhöfen eingeführt, ebenfalls auf Initiative der Friedhofsgärtnergenossenschaft. Diese kümmert sich auch um die Pflege der Themengrabfelder.

Friedhofskultur behutsam weiterentwickeln

An der Einweihungsfeier nahmen neben den Friedhofsgärtnern und dem Bezirksbürgermeister weitere Beteiligte an dem Projekt teil, unter anderem Sven Johannsen von der Bürgerstiftung Köln, Schrankerfinder und -erbauer Hans-Jürgen Greve aus Sürth und der Leiter des städtischen Grünflächenamtes Manfred Kaune. „Ohne die Genehmigung des Grünflächenamtes hätten wir das Pilotprojekt nicht umsetzen können“, betonte Pakendorf. „Die Zusammenarbeit mit den Friedhofsgärtnern klappt sehr gut. Die Bestattungsgärten sind ein absolutes Erfolgsmodell“, sagte Kaune. „Wir wollen unsere Friedhofskultur behutsam weiterentwickeln, Wir haben mehr Bänke aufgestellt, es gibt ökologische Projekte und gerade in der Pandemie haben die Menschen Friedhöfe verstärkt aufgesucht. Wir möchten diese wunderbaren Orte für andere als die bisherigen Nutzungen öffnen, sofern sie hierher passen. Mit dem Bücherschrank wollen wir Erfahrungen sammeln“, erklärte der Amtsleiter.

Bereits 50 öffentliche Bücherschränke in Köln

Der neue Schrank auf dem Südfriedhof ist bereits der 50. in Köln. Das Aufstellen der Literatur-Tausch-Möbel läuft über die Bürgerstiftung Köln. „Das ist bisher der ungewöhnlichste Ort für einen Bücherschrank. Aber wir finden ihn sehr sinnvoll und reizvoll. Hier können Besucher Muße, Trost und Zuspruch finden“, sagte Johannsen.
Das Konzept der Bücherschränke: Bücher, die man bereits gelesen und aus Platzgründen „loswerden“ will, kann man in einen Bücherschrank stellen. Jeder, der dort vorbeikommt, kann sich ein Buch oder mehrere Bücher mitnehmen. Das bewahrt davor, bei überquellenden Regalen zu Hause Bücher wegwerfen zu müssen. Den ersten öffentliche Bücherschrank stellte die Bürgerstiftung 2010 in Bayenthal auf.

Pilotprojekt auf dem Friedhof

„Wir sind selbst gespannt, wie es laufen wird, ob es negative Entwicklungen geben wird wie Müllansammlungen, oder ob alles gepflegt bleibt und das Angebot gut angenommen wird. Das hoffen wir und dann könnten gut weitere Bücherschränke auf anderen Friedhöfen folgen“, sagte Pakendorf. Zu Vandalismus komme es bei den Schränken zum Glück sehr selten, informierte Greve.
Die Patenschaft für den Schrank übernimmt der Allgemeine Bürgerverein Zollstock, Mitlieder werden sich darum kümmern, dass es im Schrank ordentlich bleibt. Die Kosten von rund 5.000 Euro für das wetterfeste Möbel haben die Friedhofsgärtner mithilfe von Spenden der Sparkasse KölnBonn, der Bethmann Bank und der Bezirksvertretung finanziert.

Lesestunde in besonderer Atmosphäre

Für ein kulturelles Rahmenprogramm bei der Einweihungsfeier sorgte Schrankerfinder Greve: Sprecher und Schauspieler Axel Gottschick vom Kulturladen Zollstock trug Literarisches vor. Die Sopranistin Ludmilla Larusso aus Rodenkirchen eröffnete die Feier mit „Over the Rainbow“ und sang während der Veranstaltung noch „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ (den theologischen Text schrieb Dietrich Bonhoeffer kurz vor seiner Hinrichtung) und „Summertime“ (eine Arie aus der Oper Porgy and Bess von George Gershwin). An seinen Standort in den Bestattungsgärten fügt sich der Bücherschrank harmonisch ein. „Er wirkt gar nicht wie ein Fremdkörper“, freut sich Pakendorf‘. Mit den Bänken in unmittelbarer Nähe lädt der Ort nun zu einer Lesestunde in besonderer Atmosphäre ein. (sb)

Gymnasium Rondorf startet Betrieb in Interim in Rodenkirchen

Innerhalb des geplanten Quartiers Rondorf Nord-West wird das Gymnasium Rondorf errichtet. Bis zur Einweihung der Schule südlich des Galgenbergsees werden noch etliche Jahre vergehen. Mitte Juni hat der Stadtrat eine Zwischenlösung beschlossen. Das Gymnasium Rondorf wird andernorts schon zum Schuljahr 2024/25 starten. Als Interim werden Modulbauten an der Sürther Straße 191 / Eygelshovener Straße in Rodenkirchen genutzt. An diesem Standort wurden bis zu den Osterferien der jeweils 5. und 6. Jahrgang der Gesamtschule Rodenkirchen unterrichtet. Der Beschluss erfolgte unter Berücksichtigung eines Änderungs- beziehungsweise Zusatzantrages der Ratsfraktionen Bündnis90/Die Grünen, CDU und Volt. Die darin enthaltenen Änderungs- und Ergänzungsvorschläge waren in der Juni-Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen zwar formuliert, aber nicht beschlossen worden. Demnach beinhaltet der Ratsbeschluss unter anderem, dass die Verwaltung dem Schulausschuss in der ersten Sitzung nach der Sommerpause detailliert darlegen solle, „wie Kinder aus Rondorf, Meschenich, Immendorf und Godorf mit dem ÖPNV zum Standort Eygelshovener Straße gelangen". Zudem solle die Verwaltung gemeinsam mit den KVB Fahrplanverbesserungen erarbeiten und die Einrichtung eines Schulbusses von Rondorf zum Interimsstandort prüfen. Geprüft werden sollten ebenfalls die Taktungen der Buslinien 135, 131 und 130 an Schultagen zu Schulbeginn und Schulschluss. „Insbesondere die Buslinie 135 muss dichter getaktet werden, da bereits heute schon Haltestellen in Immendorf nicht mehr angefahren werden, wenn der Bus zu voll ist." In den Focus genommen wurden auch die „Kinder aus Rondorf, Meschenich, Immendorf, Godorf, die mit dem Fahrrad zum Standort Eygelshovener Straße gelangen". Die Verwaltung solle die Strecke auf Gefahrenstellen prüfen und erläutern, „welche Verbesserungen für einen sicheren Schulweg bis zum Schuljahr 2024/25 erfolgen werden. Zu den Prüfungen soll insbesondere die „Engstelle" entlang Finkens Garten an der Friedrich-Ebert-Straße gehören." Zu den Ergänzungen zählt auch dieser Passus: „Vor der Errichtung einer Interimssporthalle an der Eygelshovener Straße soll die schon lange zugesagte und geforderte Doppel-Turnhalle des Gymnasiums Rodenkirchen errichtet werden. Diese wäre auch von den Schülerinnen des Interim-Gymnasiums mitzubenutzen." (eb)

IHRE GESUNDHEITSPARTNER

Hauptapotheke
Immer für Sie da

Leistungen
- Medikationsanalyse
- Blutdruck messen
- Ernährungsberatung
- Heimversorgung
- Sprechstundenbedarf
- Botendienst
- uvm.

Dreikönigen Apotheke
Philippe Bartels e.K.
Rodenkirchener Str. 131 - 50997 Köln

Tel.: +49 - (0)2233 - 21 23 7
Fax: +49 - (0)2233 - 92 21 94
www.dreikoenigen-apotheke.de

WEBSEITE

Filialapotheke
Sie finden uns auch in der Südstadt

Leistungen
- Medikationsanalyse
- Blutdruck messen
- Ernährungsberatung
- Heimversorgung
- Sprechstundenbedarf
- Botendienst
- uvm.

Colonia Apotheke
Philippe Bartels e.K.
Ubierring 17 - 50678 Köln

Tel.: +49 - (0)221 - 9 32 07 47
Fax: +49 - (0)221 - 9 32 07 48
www.colonia-apotheke.de

WEBSEITE

Kooperationsapotheke
Traditionell stark in Gesundheit

Leistungen
- Medikationsanalyse
- Blutdruck messen
- Ernährungsberatung
- Heimversorgung
- Sprechstundenbedarf
- Botendienst
- uvm.

Apotheke zum goldenen Horn
Raphaela Acht e.K.
Bonner Straße 28 - 50677 Köln

Tel.: +49 - (0)221 - 31 64 80
Fax: +49 - (0)221 - 331 95 46
www.apotheke-zum-goldenen-horn.de

WEBSEITE

Kooperationpartner
Gut vernetzt für Sie

Leistungen
- Pflegeberatung
- Haushaltsnahe Dienstleistungen
- Seniorentraining
- Ernährungsberatung
- uvm.

Vitasci - Gesundheit & Pflege
Bussardstraße 3 - 50997 Köln

Tel.: +49 - (0)2233 - 96 23 000
www.vitasci.de

WEBSEITE

FÜR IHRE GESUNDHEIT STEHEN IHNEN UNSERE EXPERTEN IM NETZWERK HILFREICH ZUR VERFÜGUNG.

Top-Act am Samstagabend: die Klüngelköpp! Foto: Privat.

Rodenkirchener Sommertage am dritten August-Wochenende

Große Bühne auf dem Maternusplatz -- Hauptstraße wird Shoppingmeile

Es ist zwar noch etwas Zeit bis dahin, aber viele Rodenkirchener:innen und Straßenfestgänger von außerhalb können sich jetzt schon auf die „Rodenkirchener Sommertage“ freuen, die wie im letzten Jahr am dritten August-Wochenende auf dem Programm stehen. Doch bevor es am 19. und 20. August losgeht, hier schon mal ein paar Vorbemerkungen.

Straßensperrung

Am Freitag, 18. August, werden ab 18.30 Uhr die Hauptstraße ab Ecke Kirchstraße bis Walther-Rathenau-Straße, die Barbarastraße ab Ecke Hauptstraße bis zur Oststraße, die Maternusstraße ab Ecke Wilhelmstraße bis zur Hauptstraße für den Verkehr gesperrt. Ebenfalls gesperrt: der Maternusplatz, der Parkplatz an der Rheingalerie und der Rathausplatz.
Auch in diesem Jahr steht die große Showbühne auf dem Maternusplatz, mit Platz für rund 500 Sitzplätze und bis zu 1.000 Stehplätzen. Außerdem sind hier die Pilze für Getränke aufgestellt, während die Stände mit den Speiseangeboten auf der Maternusstraße platziert werden. Am Bühnenprogramm wird verständlicherweise noch gestrickt. Und da die Bühne am frühen Freitagabend schon steht, wird hier höchstwahrscheinlich ein „Mitsingkonzert“ stattfinden. Top-Act sind in diesem Jahr die „Klüngelköpp“, die am Samstagabend sicher auch „die Stääne üvver dem Maternusplatz danze“ lassen. Am Sonntagmorgen gibt es hier einen schönen Jazz-Frühschoppen, im weiteren Programm wechseln sich Musikschaffende von außerhalb mit einheimischen Kräften ab. So wird das Kindertanzkorps der „Kapelle Jonge“ auf der Bühne des Maternusplatzes ein „Heimspiel“ haben.

Kontaktdaten

Ansprechpartner für den Bereich Maternusplatz/Maternusstraße sind Sara Luca (Telefon 0163/477 2240) und Ralf Duschat (Telefon 0178/466 2500) von der Firma Cölln-Event, Ansprechpartner für den Bereich Hauptstraße ist, wie schon im letzten Jahr, Bruno Deutzmann, Telefon 0173/547 8122).

Kindertummelplatz

Auch für den Nachwuchs ist bei Rodenkirchener Stadtteilfesten immer bestens gesorgt. Meist haben das die Mitglieder vom Turn-Verein Rodenkirchen mit ihrer Vorsitzenden Iris Januszewski übernommen. Der TVR ist zwar angefragt, aber wegen des 125-jährigen Jubiläums am dritten Juni-Wochenende konnten noch keine endgültigen Absprachen getroffen werden. Auch ein passender Platz für die Kinder muss noch bestimmt werden.

Hauptstraße

Die Hauptstraße wird in diesem Jahr beim Stadtteilfest wieder zur „Shoppingmeile“. Nicht nur ein Teil der dort ansässigen Geschäfte wird sich entsprechend präsentieren, Bruno Deutzmann hat darüber hinaus Anbieter an der Hand, die jedes Stadtteilfest bereichern und nicht nur als Lückenbüßer fungieren. Außerdem wird es auf der Hauptstraße einige schöne Oldtimer zu sehen geben. Besitzer solcher Autos zeigen ihre „Schätzchen“ in der Regel gerne und sind meist auch zu einem Schwätzchen bereit.

Bühne Rheingalerie

Für das Programm an der Rheingalerie ist Detlef Lauenstein verantwortlich. Er sagte zum Bilderbogen: „Das Motto hier heißt: chillen – feiern – tanzen, Gemütlichkeit und Zusammensein. Umgesetzt wird dieses Motto mit kulinarischen Ausflügen unter anderem nach Mallorca (kein Ballermann), Mexico, Kärnten und Kölle …und unterstützt durch Acts aus diesen Regionen (Kölle – kein Karneval). Wir verzichten auf eine große Bühne und eine laute Beschallung, also alles ein bisschen höööösch!“. Das Highlight am Samstagabend wird ab 18 Uhr eine große 80er Jahre Tanzparty mit Showeinlagen sein. Motto: Tanzen, tanzen, feiern, und viel Spaß haben! (ht)

Schnelles Netz **für Köln**

Telekom verlegt Glasfaser – bis 31.12.2023 einen kostenlosen Hausanschluss beauftragen

Schnell – Stabil - Zukunftssicher

Der neue Maßstab für digitales Leben und Arbeiten ist Glasfaser. Jederzeit mit Familie und Freunden im Netz verbunden zu sein, ist heute so selbstverständlich wie nie zuvor. Die Datenmengen steigen und damit auch der Bedarf an leistungsstarken Internet-Verbindungen. Ein Glasfaser-Anschluss gewährleistet dafür die beste Qualität und Stabilität.
Aktuell startet die Telekom den Ausbau des hochmodernen Glasfaser-Netzes für ca. 45.809 Haushalte und Unternehmen in Köln. Der Ausbau umfasst die Ortsteile Junkersdorf, Widdersdorf, Müngersdorf und Neustadt Süd. Der Glasfaser-Anschluss bringt Sie in Lichtgeschwindigkeit mit bis zu 1 Gigabit pro Sekunde ins Netz. Dies ermöglicht grenzenloses Surf-Vergnügen, auch parallel auf vielen verschiedenen Geräten, z.B. für

• Freizeit und Spaß: Musik- und Videostreaming, digitales Fernsehen und Gaming

• Home-Office und Home-Schooling: Videokonferenzen und schneller Zugriff auf Web-basierte Anwendungen

• Komfort und Sicherheit: Steuerung von Heizung, Licht und vielem mehr

Auch für Unternehmen ist Glasfaser sehr attraktiv, da Mitarbeiter*innen, Fahrzeuge und Anwendungen immer stärker miteinander vernetzt werden. Glasfaser bietet für aktuelle und kommende digitale Geschäftsanwendungen genügend Leistungsreserven.

Jetzt Hausanschluss sichern und 799,95€ sparen!

Nur, wer sich bis zum 31.12.2023 für den Glasfaser-Anschluss entscheidet, spart die einmaligen Anschlusskosten in Höhe von 799,95€.

Wichtig zu wissen

Sowohl Hauseigentümer*innen, Verwalter*innen und auch Mieter*innen können den Anstoß für den Glasfaser-Anschluss geben.
Die Telekom kümmert sich dann in Abstimmung mit den Kund*innen um die weiteren Schritte, damit der Anschluss reibungslos klappt. Das Verlegen der Glasfaser zum Haus ist in der Regel innerhalb eines Tages erledigt.

Und so einfach geht‘s

Eine kurze Online-Abfrage über www.telekom.de/glasfaser zeigt, ob Ihre Adresse im Ausbaugebiet liegt. Gehört sie dazu, können Sie den Glasfaser-Anschluss bestellen. Zur Nutzung des Haus-Anschlusses ist außerdem ein Glasfaser-Tarif notwendig. Die Telekom bietet Glasfaser-Tarife in verschiedenen Geschwindigkeiten an. Auch hier profitieren Sie aktuell von attraktiven Sonderkonditionen. Die Glasfaser-Tarife der Telekom unterscheiden sich preislich nicht von den herkömmlichen Internet-Tarifen.
Es gilt: gleiche Geschwindigkeit, gleicher Preis. Dabei profitieren Sie mit Glasfaser von einer höheren Stabilität bei der Nutzung Ihres Anschlusses, unabhängig davon, wie viele Nachbarn gerade im Netz unterwegs sind. Zudem können Sie mit dem Glasfaser-Anschluss ganz einfach, Ihren Bedürfnissen entsprechend, höhere Geschwindigkeiten bis zu 1 Gigabit pro Sekunde buchen.

Ihr Stadtteil ist noch nicht dabei?

Interessierten, deren Adresse nicht im aktuellen Ausbaugebiet liegt, bietet die Telekom über www.telekom.de/glasfaser eine kostenfreie und unverbindliche Registrierungsmöglichkeit an. Sobald der Ausbau in Ihrem Adressengebiet geplant ist, werden Sie sofort informiert. Mit Ihrer Registrierung zeigen Sie den Bedarf nach Glasfaser-Anschlüssen an Ihrem Ort auf und tragen damit zu einer möglichen Priorisierung beim weiteren Ausbau bei.

Kontakt:

Die Telekom berät Sie gerne telefonisch und in den Shops vor Ort zu allen Fragen Rund um den Glasfaseranschluss. Kostenlos unter 0800 22 66 100 für Privatkunden oder 0800 330 1300 für Geschäftskunden.
Oder im Internet unter dem Link:
www.telekom.de/glasfaser

Shops:

Telekom Shop Köln Weiden
Aachener Str. 1253, Köln

Telekom Partner A-Team
Telecom GmbH
Venloer Str. 284, Köln

Telekom Partnershop Köln Sülz
Sülzburgstr. 58, Köln

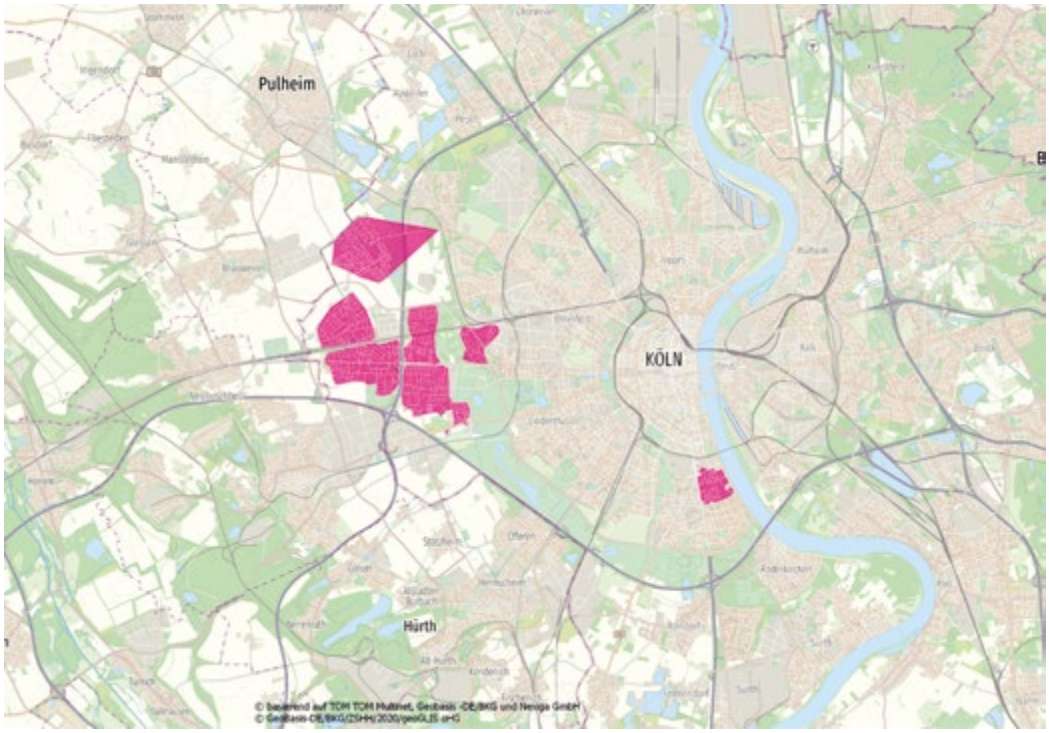
Telekom Shop Hürth
Hürth-Park 24, Hürth

Telekom Shop Köln-City
Schildergasse 84, Köln

Telekom Shop Köln Nippes
Neusser Str. 205, Köln

Telekom Shop Köln Kalk
Kalker Hauptstr. 55, Köln

Auch Außendienstmitarbeiter der Ranger Marketing & Vertriebs GmbH sind für Sie im Auftrage der Telekom bei Ihnen vor Ort und führen eine Beratung direkt an der Haustür bei interessierten Kunden*innen durch.



„Condor-Flug“: 36. Radtouristikfahrt plus 29. Rad-Marathon des TSV Immendorf

Bei idealerweise gutem Wetter etliche Kilometer ins Vorgebirge oder sogar in die Eifel und zurück können Interessierte im Juli auch im Rahmen einer Veranstaltung des TSV Immendorf radeln. Am Sonntag, 9. Juli, lädt die Radsportabteilung des Vereins zur 36. Auflage ihrer Radtouristikfahrt (RTF) „Condor-Flug“ ein. Dabei werden die RTF-Strecken über 43, 73, 111 km (jeweils Startzeit 7 bis 11 Uhr) und 151 km (Startzeit 7 bis 10 Uhr) zum 29. Mal ergänzt um die mittelschwere und daher auch für Einsteiger geeignete Marathonstrecke (199 km, Start von 6.30 bis 8 Uhr). Sie führt etwa über Nettersheim, Marmagen, Dahlemer Binz, Burg Reifferscheid und die Wildenburg. Start- und Zielort ist jeweils die Schule IM Süden Immendorf, Godorfer Straße 29. Pedelecs bis 25 km/h sind zugelassen. Auch ohne Mitgliedschaft im Bund Deutscher Radfahrer (BDR) ist eine Teilnahme möglich; der TSV-Vorsitzende Hubert Fohrn weist ausdrücklich auf die Startberechtigung für Trimmfahrer:innen ohne Wertungskarte oder BDR-App hin. Letztere müssten aber vor dem Start einen vor Ort erhältlichen bzw. unter Condor-Flug (tsv-immendorf.de) auszudruckenden Anmeldebogen ausfüllen. Wer möchte, kann auf dem Gelände ab 5.30 Uhr ein Frühstück einnehmen. Nach der Zielankunft erwartet die Aktiven im temporären „Biergarten“ an der Grundschule Stärkung in fester und flüssiger Form. Auch nicht radelnde Gäste heißt der TSV herzlich willkommen. Weitere Infos erhalten Sie unter Telefon 02236-46262. (eb)

Nachhaltige Materialien.

Ultraschnelles Laden.

Mehr bedeutsame Momente erleben, mehr Zeit mit der Familie verbringen oder einen nachhaltigeren Lifestyle pflegen, gehört für Sie zu einer positiveren Zukunft? Hyundai hilft Ihnen dabei, diese Ziele zu erreichen. Im neuen IONIQ 6 sind Sie umgeben von nachhaltigen Materialen. Erleben Sie seine Kraft mit bahnbrechender Leistung, einer erstaunlichen Auswahl an intelligenten Technologien und einer Reichweite von bis zu 614 km.² Die 800-Volt-Schnelllade-Technologie ermöglicht ultraschnelle Aufladung in nur 15 Minuten für bis zu 315 km.³ Die Zukunft, die Sie sich wünschen, ist bereits da. Erleben Sie den IONIQ 6 jetzt bei uns!

Hyundai hat sich das Ziel gesetzt bis 2045 klimaneutral zu sein.

Muster-Angebot für Ihr HYUNDAI Kilometerleasing:
Hyundai IONIQ 6 Elektro, Reduktionsgetriebe, 111 kW (151 PS)

Fahrzeugpreis	43.423,00 EUR
Einmalige Leasingsonderzahlung	4.500,00 EUR
Laufzeit	48 Monate
Gesamtlaufleistung	40.000 km
48 mtl. Raten à	444,00 EUR¹
Gesamtbetrag	26.217,22 EUR
Leasingrate mtl.:	**444,00 EUR¹**

Stromverbrauch für den IONIQ 6 Elektro, Reduktionsgetriebe, 111 kW (151 PS) kombiniert: 13,9 kWh/100 km; elektrische Reichweite bei voller Batterie: 429 km; CO_2-Emission kombiniert: 0 g/km; CO_2-Effizienzklasse: A+++. Die angegebenen Verbrauchs- und CO_2-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt. Mehr zum WLTP-Verfahren unter: hyundai.de/wltp.

AUTOHAUS Kretschmer

Autohaus Artur Kretschmer
Gleueler Weg 1, 50321 Brühl
Tel.: 02232-94542-0
info@autohaus-kretschmer.de
www.autohaus-kretschmer.de

HYUNDAI

8 JAHRE Garantie*

*Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien.
¹ Ein unverbindliches Leasingbeispiel der HYUNDAI Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35–37, 60327 Frankfurt am Main. Verbraucher haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Verpflichtung zum Abschluss einer Vollkaskoversicherung. Kostenpflichtige Sonderausstattung möglich. Überführungskosten in Höhe von 840,00 EUR enthalten. Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Angebot gültig bis 31.07.2023.
² Die maximale Reichweite bei voller Batterie beträgt bis zu 614 km. Gilt für die 77,4 kWh-Batterie und bei idealen Verkehrsbedingungen, Fahrzeugausstattungen und optimaler Fahrweise. Im realen Fahrbetrieb kommt es zu einer geringeren Reichweite.
³ Gilt für die 77,4-kWh-Batterie, Heckantrieb, 18-Zoll-Felgen. Stromverbrauch für den Hyundai IONIQ 6, 168 kW (229 PS) Heckantrieb Elektro, 77,4-kWh-Batterie, 1-stufiges-Reduktionsgetriebe, 18-Zoll-Leichtmetallfelgen: kombiniert: 14,3 kWh/100 km; elektrische Reichweite bei voller Batterie: 614 km; CO_2-Emission kombiniert: 0 g/km; CO_2-Effizienzklasse: A+++. Die angegebenen Verbrauchs- und CO_2-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt. Mehr zum WLTP-Verfahren unter hyundai.de/wltp. Entsprechende Hochleistungs-Ladepunkte vorausgesetzt, kann die Hochvoltbatterie in nur 15 Minuten Ladezeit auf eine Kapazität für bis zu 351 km Reichweite geladen werden.
Die Ladezeiten können variieren – in Abhängigkeit von den örtlichen Ladebedingungen (z.B. Art und Zustand der Ladesäule, Batterietemperatur oder Umgebungstemperatur).

Hitzetelefon des Kölner Gesundheitsamts

Für einige Menschen sind sommerliche Temperaturen und anhaltende Hitze eine Belastung. Vor allem Senior:innen, Menschen mit Vorerkrankungen, Bewohner:innen von Pflege- und Behinderteneinrichtungen, Wohnungslose, kleine Kinder und Schwangere leiden unter hohen Temperaturen. Auch Kölner:innen, die bei andauernder Hitze im Freien arbeiten oder sich anderweitig körperlich anstrengen, werden stark belastet.
Deshalb hat das Gesundheitsamt der Stadt Köln ein Hitzetelefon eingerichtet, das ab dem 21. Juni 2023 freigeschaltet ist – dem kalendarischen Sommeranfang. Das Hitzetelefon ist unter der Nummer 0221/221-34347, montags bis freitags, 9 bis 15 Uhr, erreichbar.
Die Hotline ist eine Anlaufstelle für Kölner:innen, um sich über gesundheitliche Maßnahmen zum Schutz bei Hitze zu informieren.

Infos auch: www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/umwelt-tiere/klima/hitzeportal/index.html

Autohaus Kretschmer lud zur Premiere vom neuen Hyundai IONIQ 6

Im Mai hatte Tom Jost, Verkaufsleiter im Autohaus Kretschmer in Brühl, viele Stammkundinnen und Stammkunden zur Präsentation der neuesten Elektro-Limousine eingeladen. Bei leckeren Spezialitäten aus dem Glas und kühlen Getränken konnten sich die Besucher:innen erst einmal durch eine Videoshow über den IONIQ 6 informieren, bevor dann der Star des Abend enthüllt wurde.

Die Limousine ist aerodynamisch geformt und verwendet innovative, nachhaltige Materialien. Das stromlinienförmige Design des Hyundai IONIQ 6 und der kokonartige Innenraum schreiben die neue Ära der Elektromobilität fort, die Hyundai bereits mit dem IONIQ 5 eingeläutet hatte. Der Luftwiderstandsbeiwert (cw-Wert) von 0,21 des IONIQ 6 ist der bisher niedrigste bei Hyundai. Ermöglicht wird er unter anderem durch die sehr flache Frontpartie, im Stoßfänger integrierte aktive Luftklappen und die optionalen digitalen Außenspiegel in schlanker Ausführung. Zu den aerodynamischen Eigenschaften des Hyundai IONIQ 6 tragen auch der elliptische, von Flügeln inspirierte Heckspoiler mit Winglets, die sanft gerundete Bootsheckstruktur und die vertikalen Einfassungen der Leuchten auf beiden Seiten des hinteren Stoßfängers bei. Die Vollverkleidung des Unterbodens, optimierte Deflektoren und reduzierte Radhausabstände verdeutlichen die optimierte Aerodynamik.
Die Kundin/ der Kunde kann beim IONIQ 6 zwischen mehreren Motor- und Batteriepaketen wählen. Die 77,4-kWh-Batterie mit großer Reichweite steht mit einem Elektromotor und Heckantrieb (Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 16,0 – 14,3; CO2-Emissionen in g/km kombiniert: 0) oder mit zwei Elektromotoren und Allradantrieb (Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 16,9 – 15,1; CO2-Emissionen in g/km kombiniert: 0) zur Verfügung. Das Topmodell bietet eine Systemleistung von 239 kW/325 PS und 605 Nm

Der brandneue Hyundai IONIQ 6 wurde von Tom Jost vorgestellt. Foto: Hafeneger

Drehmoment (Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 16,9 – 15,1; CO2-Emissionen in g/km kombiniert: 0). Es benötigt für den Sprint von 0 auf 100 km/h lediglich 5,1 Sekunden. Wer den Hyundai IONIQ 6 so richtig erleben möchte, der sollte einen Termin im Autohaus Kretschmer vereinbaren. Die anwesenden Gäste am Premieren-Abend zeigten sich jedenfalls begeistert und machten spontan ausgiebige Probefahrten. (hh)

20 Jahre Klinik links vom Rhein – Ihr Zahnarzt für eine strahlende Zukunft!

Feiern Sie mit uns unser Jubiläum!

Seit nunmehr 20 Jahren sind wir stolz darauf, Ihnen hochwertige zahnärztliche Behandlungen anzubieten. Unsere Praxis hat sich über die Jahre hinweg auf verschiedene Bereiche spezialisiert und steht Ihnen mit einem breiten Leistungsspektrum zur Verfügung.

Unsere Tätigkeit umfasst die ästhetische Zahnheilkunde, bei der wir besonderen Wert auf ein strahlendes Lächeln legen. Mit modernsten Techniken und Materialien sorgen wir dafür, dass Ihre Zähne in ihrer natürlichen Schönheit erstrahlen. Ein weiterer Schwerpunkt unserer Praxis ist die Prothetik. Wir erstellen maßgeschneiderte Zahnersatzlösungen, die höchsten Ansprüchen gerecht werden. Egal, ob Sie eine Teilprothese, eine Vollprothese oder einen implantat-getragenen Zahnersatz benötigen, wir finden die passende Lösung für Sie.

Als Experten für Implantologie bieten wir Ihnen zudem die Möglichkeit, fehlende Zähne dauerhaft zu ersetzen. Mit fortschrittlichen Implantattechniken schaffen wir stabile und ästhetisch ansprechende Lösungen, um Ihre Kaufunktion und Ihr Lächeln wiederherzustellen.

Darüber hinaus widmen wir uns den ästhetischen Zahnkorrekturen. Mit unsichtbaren Alignern und anderen innovativen Methoden können wir Fehlstellungen korrigieren und Ihnen ein harmonisches Lächeln schenken. Nicht zuletzt legen wir großen Wert auf die Alterszahnheilkunde und Prophylaxe. Mit unserem einfühlsamen Team betreuen wir unsere älteren Patient:innen individuell und bieten spezielle Lösungen für Ihre Bedürfnisse an. Durch regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen und professionelle Zahnreinigungen möchten wir Ihre Zahngesundheit langfristig erhalten.

Wir bedanken uns herzlich bei all unseren Patientinnen und Patienten für Ihr Vertrauen und freuen uns darauf, Sie auch in Zukunft mit unseren umfassenden Leistungen begleiten zu dürfen.
Besuchen Sie uns gerne in unserer Jubiläumswoche und lassen Sie sich von unserer langjährigen Erfahrung und unserem Engagement für Ihre Zahngesundheit überzeugen!

Ihre Zahnärzte
Christopher Beineke
und Dr. Hubertus Remes

Dr. Hubertus Remes und Christopher Beineke (von links). Foto: Privat.

Mehrere tausend Kölner nutzen „Too good to go“

Per App Lebensmittel retten

In Rodenkirchen macht das Reformhaus Bacher bei „Too good to go“ mit. Fotos: Broch.

Frauke Pierry und ihre Mitarbeiterinnen im Reformhaus Bacher packen jeden Dienstag- und jeden Donnerstagabend eine Stunde vor Ladenschluss „Wundertüten“. Hinein kommen Lebensmittel, die nicht mehr lange haltbar sind. „In der Regel sind es Brötchen, Brot, gekühlte Ware wie Joghurt, Milch, Käse, Tofu, es kann aber auch Aufstrich sein. Das ist unterschiedlich, eben je nachdem, was bald das Haltbarkeitsdatum überschreitet. Die Tüten sind immer vegetarisch, aber nicht immer vegan“, erklärt Filialleiterin Pierry. Abgegeben werden die „Wundertüten“ an Kund:innen, die sie zuvor über die App „Too good to go“ gekauft haben. Die sparen dabei Geld. Für vier Euro können sie Lebensmittel im Wert von zwölf Euro abholen.

Das Reformhaus in der Maternusstraße ist Partnerbetrieb von Too good to go (TGTG). Das ist eine mobile App, die Kund:innen mit Restaurants und Geschäften zusammenbringt, die überschüssige Lebensmittel haben, die bald verderben oder nicht ganz einwandfrei aussehen, und die diese zu einem vergünstigten Preis an Selbstabholer:innen verkaufen. So müssen zum Beispiel Restaurants und Hotels Buffetreste, die noch top sind, oder Bäcker Brötchen, die am nächsten Tag niemand mehr haben will, nicht wegwerfen.

Die Handhabung ist für die Nutzer:innen einfach: Sie müssen die App herunterladen und einen Account erstellen, beides ist kostenlos. Man gibt einen Standort ein und einen Umkreis, in dem die App Lebensmittel anzeigen soll, die an diesem oder dem nächsten Tag abgegeben werden. Brot, Teilchen, Snacks, Speisen vom Buffet, Reste aus Sushi-Läden und Pizzerien, Lebensmittel aus dem Supermarkt – das Angebot ist groß. Wichtig: In der Regel gibt es Überraschungstüten, das heißt, die Kund:innen wissen nicht genau, was sie erhalten. Per Filter kann man aber wählen, ob man nur vegetarisches oder veganes Essen angezeigt haben möchte. Gezahlt wird über die App, abgeholt werden können die Tüten im angegebenen Zeitfenster, in der Regel kurz vor Ladenschluss.

Gegründet wurde TGTG im Jahr 2015 in Dänemark. Ziel laut Unternehmen: Lebensmittel retten. Denn immer noch landet laut World Wide Fund For Nature (WWF) global ein Drittel der produzierten Lebensmittel im Müll, in Deutschland jährlich 18 Millionen Tonnen. Eine unglaubliche Verschwendung, die zudem die Umwelt enorm belastet. „Ganze Wälder werden abgeholzt, um Lebensmittel anzubauen, die nie gegessen werden“, so TGTG.

Die „Rettung der Lebensmittel in letzter Sekunde“ biete eine Win-win-Situation für Kund:innen wie für Partnerbetriebe, sagt das Unternehmen: Die Kund:innen bekommen Essen für einen günstigeren Preis – der liegt in der Regel bei einem Drittel des regulären Kaufpreises – und die Betriebe können die Ware, statt sie wegzuwerfen, noch verkaufen.

Die Partnerbetriebe müssen eine Verwaltungsgebühr von 39 Euro im Jahr zahlen, wenn sie über die APP verkaufen, und eine geringe Provision pro verkaufte Tüte.

In Köln nutzen laut TGTG mehrere tausend Menschen die App, rund 360 Partnerbetriebe machen mit. Einer davon ist das Reformhaus Bacher mit verschiedenen Filialen, andere sind Alnatura, Backwerk, ibis, Yummy Town und Café Südwind. Deutschlandweit seien es gar zehn Millionen Nutzer und die Zahl der Nutzer sowie der Partnerbetriebe steige kontinuierlich, so das Unternehmen. Die App ist mittlerweile in 15 europäischen Ländern, in den USA und Kanada im Einsatz.

„Die App ist eine sinnvolle Ergänzung zu den bestehenden Bestrebungen, Lebensmittelverschwendung zu vermeiden, wie sie die Tafeln, Foodsharing oder das lokale Unternehmen The Good Food bereits praktizieren. Wer sich für wenig Geld insbesondere mit Restaurantessen überraschen lassen will, sollte mal die Probe machen, ob das Angebot passt“, bewertet Jörn Hamacher vom Ernährungsrat Köln und Umgebung e.V. TGTG.

Kritik gibt es von Seiten sozialer Initiativen wie den Tafeln. Sie befürchten, durch den Verkauf von Restwaren weniger Lebensmittel zu erhalten. Eine weitere Kritik lautet, dass TGTG sein Geschäft auf der Lebensmittelüberproduktion aufbaue. Solange es diese aber gibt, biete TGTG ein sinnvolles Auffangnetz, sagen andere. „Für uns steht tatsächlich im Vordergrund, Lebensmittel zu retten. Ich finde aber auch gut, dass die Leute so Gelegenheit haben, Waren günstiger zu bekommen. Wir machen seit gut einem Jahr mit bei ´Too good to go` und die Reaktionen der Kunden sind sehr positiv“, freut sich Frauke Pierry vom Reformhaus Bacher.

Weitere Infos im Internet unter www.toogoodtogo.com/de. (sb)

In der App kann man seinen Standort eingeben und sich „Too good to go“-Lebensmittel in einem gewählten Umkreis anzeigen lassen. Foto: Broch.

Die Gastkolumne von Reinhold Rombach

Weltstars als Anlageberater: Wenn das mal gut geht…

Auch wenn man es sich nur sehr schwer vorstellen kann, dass Boris Becker etwa als Anlageberater eine gute Adresse sein könnte, wird der verzweifelt nach Rat suchende Börsianer durchaus in diesem Metier fündig: Es gibt haufenweise Promis, die einem sagen können, wo der Hammer hängt, besser gar, wo die fetten Renditetrauben hängen.Spaß beiseite, der Ernst möge näher rücken. Nehmen wir etwa den Ex-Tennis Weltstar Serena Williams. Die ist jetzt 41 Jahre alt und mit dem Tennis klappt es nicht mehr so recht, dafür aber umso mehr in ihrem neuen Job: Sie ist jetzt Anlageberaterin, Geldmacherin, Finanzguru.

Schon seit einiger Zeit betreibt die toughe Serena ihre eigene Firma mit dem sinnigen Namen Serena Ventures, hat dort auch schon zwei Fonds aufgelegt und ist immer auf der Pirsch nach Fans, die etwas von Williams Glanz abhaben wollen -- plus Rendite, versteht sich. Ach ja, die Reichen und Schönen, die etwas von Geld verstehen und ihr fundamentales Wissen gerne an Fans abgeben: das ist durchaus ein Trend, der sich in jüngster Zeit immer mehr Bahn bricht. Mittlerweile gründen Stars sogar ihre eigenen Fonds oder Beteiligungsgesellschaften. Emma Watson, Schauspielerin und Weltstar, gab vor einigen Wochen kund und zu wissen, einen eigenen Umweltfonds aufgelegt zu haben.Wenn in diesem Reigen noch eine Adresse gefehlt haben sollte: jetzt ist auch die Queen of Belanglosigkeit, Kim Kardashian, ins Anlageberatungskarussell eingestiegen. Und natürlich auf Kundensuche wie blöde. Kim gründete bereits im letzten Herbst eine eigene Beteiligungsgesellschaft.

Was soll das alles?

Natürlich ist klar, dass die Stars sich solche Nischen nicht deswegen suchen, weil sie etwas von Anlageberatung oder Investments verstehen, das tun sie nämlich mit großer Sicherheit nicht. Promis sind Promis, weil sie ihr Talent in der Regel komplett außerhalb der Finanzwelt gezeigt haben, nicht mehr und nicht weniger. Die Wahrheit ist die, dass die Promis in der Regel an den hohen Gebühren verdienen, die ihr Finanzvehikel verursacht. Und nur darum geht es. Wer sich also etwa als Kunde im Lichte eines von Paris Hilton propagierten Krypto-Investments tummelt und denkt, er habe ein ganz tolles Investment entdeckt, der finanziert halt eben Paris Hiltons Lebensstil und lügt sich dabei noch ordentlich in die Tasche.

Börsenpromis besser?

Nun könnte der eine oder andere findige Anleger auf die Idee kommen, sich an Leuten zu orientieren, die „vom Fach“ sind, die müssten es ja schließlich wissen.

Höhle der Löwen

In der Fernsehsendung „Höhle der Löwen“ wimmelt es nur so von Einhörnern, die alles wissen und können, allen voran die Juroren, die bekanntlich in Personalunion auch Investoren sind, und einer davon war Frank Thelen, „war“, weil er mittlerweile dort nicht mehr mitmischt. Doch in seiner Löwenzeit hat der scheinbar allwissende Frank Thelen im Herbst 2021 einen Investmentfonds aufgelegt, mit dem er sich – natürlich – auch an private Anleger wandte. Der von Thelen aufgelegte Fonds „10xDNA – Disruptive Technologies“ hat außer einer ziemlich schwurbeligen Namensgebung allerdings nicht viel zu bieten, schon gar nicht eine gute Performance. Der 10xDNA startete also mit einem Anteilspreis von 25 Euro. Nebst hohen Erwartungen, versteht sich. Im letzten Jahr halbierte sich der Kurs nahezu und fing sich in den letzten Monaten etwas. Gleichwohl bleibt bei einem aktuellen Kurs von 16 Euro für die Anleger der ersten Stunde ein bitterer Verlust.

„Mr. DAX“ bringt es auch nicht so dolle

Viele kennen aus den Berichten aus den Börsensälen den smarten Dirk Müller, der immer telegen vor der DAX Tafel saß und dort schlaue Börsenweisheiten verkündete, so lange wenigstens, bis ihm der Titel „Mr. DAX“ verliehen wurde. Dirk Müller legte dann folgerichtig auch einen Investmentfonds mit dem wohlklingenden Namen „Dirk Müller Premium Aktien Euro“ auf, der aber so premium am Ende nicht wirklich performte. Im langfristigen Vergleich büßte der Fonds auf Sicht von fünf Jahren pro Jahr 2,3 Prozent ein, auf Sicht von drei Jahren waren es sogar jährlich minus 5,5 Prozent. Das gereicht einem Mr. DAX gewiss nicht zur Ehre.

Max Otte, Land unter mit zwei Fonds

Zu den Börsenpromis zählt auch Professor Max Otte, der als AfD Kandidat für die Wahl des Bundespräsidenten von sich reden machte. Otte ging sogar mit zwei Fonds „ins Rennen“, dem „Max Otte Vermögensbildungsfonds AMI P (a)“ und dem „PI Gobal Value Fund EUR P“. Doch beide Vehikel weisen für das vergangene Jahr eine fürchterliche Wertentwicklung aus, und auch auf Sicht von drei Jahren sieht es ziemlich mau aus. Berühmt, aber nichtsnutzig. So sieht´s leider aus. Anleger sind also meiner Meinung nach gut beraten, einen weiten Bogen um Promifonds zu machen. Nur mit Schall und Rauch ist eben kein Blumentopf zu gewinnen und schon gar keine gute Performance. Sie sehen also, egal, ob Weltstar oder Börsenpromi, mit dem reich werden ist es so eine Sache. Eine große Hilfe aus diesem Beritt ist keineswegs zu erwarten. Der beste Finanzprofi ist Lesen, Lesen, Lesen und auf das eigene Bauchgefühl achten. Ach ja, und die hehrste Tugend bei alledem ist gründliche Demut.

Bleiben Sie mir gewogen, ich bin Ihnen ebenso verbunden.

Über Anregungen für Themenvorschläge freue ich mich sehr.

Stets, Ihr
Reinhold Rombach
„Börsebius“

Unser Gastkommentator Reinhold Rombach ist einer der bekanntesten Börsenexperten Deutschlands und lebt schon lange in Rodenkirchen. Er beschäftigt sich seit über 25 Jahren mit börsennotierten Gesellschaften, mit Aktien und Fonds, analysiert ihre Stärken und Schwächen. Seine Meinung über Geld&Börsen veröffentlichte er früher als Kolumnist in der Zeit (aber auch in der Wirtschaftswoche und der Süddeutschen Zeitung) und mehr als ein Vierteljahrhundert im Deutschen Ärzteblatt als „Börsebius“. Seine Fans nennen ihn aber auch den „Kostolany vom Rhein“ oder das „Kölsche Orakel“.
Rombach´s spannende wöchentliche Kolumnen und eine Aktien-TopTen-Masterliste erscheinen unter www.derboersebius.de

Engelmann
BESTATTUNGSHAUS
100 Jahre Familienunternehmen seit 1919
Walter Engelmann
Alle Bestattungsarten | 24 Stunden erreichbar
Hauseigener Verabschiedungsraum
Individuelle Trauerfeiern in unseren Räumen
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
50996 Köln-Rodenkirchen | Ringstraße 33
Telefon 0221 39 47 06
Köln-Rondorf | Telefon 02233 39 65 99
www.engelmann-bestattungshaus.de
info@engelmann-bestattungshaus.de

GETRÄNKE Duschat
Die schnelle Nummer für Ihre Getränke 0221/35 39 10
Wir liefern auch zu Ihnen nach Hause
WEINHANDEL
Wir führen Weine der Weingüter Meyer Näkel, Heger, Loosen, Adenauer, Bamberger, Weil, Vollrads, Juliusspital, Feudo Arancio, Rothschild, Zenato u.v.m.
ABHOLMARKT
Unser Abholmarkt mit einem riesigen Sortiment an Bieren, Softdrinks, Säften, u.v.m. Darüber hinaus gibt es bei uns über 50 Sorten bayrischer Biere.
EVENTAUSSTATTUNG
Wir beliefern Sie und Ihre Veranstaltung u.a. mit Theken, Stehtischen, Heizstrahlern, Garnituren, Schankwagen, Kühlwagen u.v.m.
Getränke Duschat | Ringstraße. 45 | 50996 Köln | www.getraenke-duschat.de | Telefon: 0221 – 353930

SPIES-AUTOMOBILE
Kfz-Meister-Fachbetrieb
Industriestraße 161 | 50999 Köln
Tel.: 02236 68560 | Mail: info@spies-automobile.de
Mehr Infos im Internet: www.spies-automobile.de
MOTOO DIE WERKSTATT
ALLE MARKEN - EINE WERKSTATT
• Inspektionen
• Hauptuntersuchung (durch GTÜ)
• KFZ-Instandsetzung aller Art
• Karosserie + Lackierung
• Achsvermessung
• Kundenersatzfahrzeug

Ihr Spezialist für Instandhaltung, Reparatur und Pflege von Young- & Oldtimern.

YOUNG- & OLDTIMER SPIES AUTOMOBILE

RODENKIRCHENER TERMINKALENDER

DONNERSTAG, 29. JUNI // AB 16 UHR

Sommerzauber – Zauberei und andere Überraschungen für Kinder auf dem Maternusplatz in Rodenkirchen. Kein Eintritt, eine Veranstaltung vom Treffpunkt Rodenkirchen.

FREITAG, 30. JUNI // 19 UHR

Musik unter Bäumen – das erste Konzert in der Wachsfabrik in diesem Jahr, es spielt Wolfgang Behrendts Little Big Band im Garten der Wachsfabrik, Industriestraße 170. Dauer circa zwei Stunden, 70 Sitzplätze, Eintritt 15 Euro.
Verkauf der Tickets über
www.kulturforum-wachsfabrik.koeln

SONNTAG, 2. JULI // 14 BIS 18 UHR

Kunstsonntag in der Wachsfabrik in Rodenkirchen, Industriestraße 170. Die Künstler:innen öffnen ihre Ateliers und freuen sich auf die Besucher und viele persönliche Begegnungen.

DONNERSTAG, 6. JULI // AB 16 UHR

Sommerzauber – Zauberei und andere Überraschungen für Kinder auf dem Maternusplatz in Rodenkirchen. Kein Eintritt, eine Veranstaltung vom Treffpunkt Rodenkirchen.

DIENSTAG, 11. JULI // 15 UHR

„Kölsche Verzällche“ – Heitere Erzählrunde in kölscher Mundart im Restaurant der Maternus -Seniorenwohnanlage in Rodenkirchen, Hauptstraße 128. Teilnahme kostenlos.

DONNERSTAG, 13. JULI // AB 16 UHR

Musik zur Kaffeezeit: Swing, Jazz und Latin mit dem Jazzport-Duo (Saxophon und Piano) in der Maternus-Seniorenwohnanlage in Rodenkirchen, Hauptstraße 128. Eintritt frei.

FREITAG, 14. JULI UND SAMSTAG, 15. JULI

1. Rodenkirchener Open-Air Kino-Nacht in der Flint Farben-Fabrik, Rodenkirchen, Weißer Straße 147. Gezeigt wird der Film „Der König von Köln“, Eintritt frei. Für Catering ist gesorgt. Einlass ab 19 Uhr, Filmbeginn jeweils um 20.30 Uhr. Veranstalter: Lordation II.

DIENSTAG, 18. JULI // 15.30 UHR

Musik zur Kaffeezeit: Swing, Jazz und Latin mit dem Jazzport-Duo (Saxophon und Piano) in der Maternus-Seniorenwohnanlage in Rodenkirchen, Hauptstraße 128. Eintritt frei.

DONNERSTAG, 20. JULI // AB 16 UHR

Musik zur Kaffeezeit: Swing, Jazz und Latin mit dem Jazzport-Duo (Saxophon und Piano) in der Maternus-Seniorenwohnanlage in Rodenkirchen, Hauptstraße 128. Eintritt frei.

DIENSTAG, 25. JULI // 15 BIS 22 UHR

Rodenkirchener Schlemmer- und Abendmarkt auf dem Maternusplatz. Veranstalter: Treffpunkt Rodenkirchen, Mehr Info unter www.a-v-a.net

DONNERSTAG, 27. JULI // AB 16 UHR

Musik zur Kaffeezeit: Swing, Jazz und Latin mit dem Jazzport-Duo (Saxophon und Piano) in der Maternus-Seniorenwohnanlage in Rodenkirchen, Hauptstraße 128. Der Eintritt ist frei.

DONNERSTAG, 3. AUGUST // AB 16 UHR

Sommerzauber – Zauberei und andere Überraschungen für Kinder auf dem Maternusplatz in Rodenkirchen. Kein Eintritt, eine Veranstaltung vom Treffpunkt Rodenkirchen.

FREITAG, 4. AUGUST // 19 UHR

Musik unter Bäumen – das zweite Konzert in der Wachsfabrik in diesem Jahr, es gastiert Zoum Sondy mit Reggae-Musik im Garten der Wachsfabrik, Industriestraße 170. Dauer circa zwei Stunden, 70 Sitzplätze, Eintritt 15 Euro.

SAMSTAG, 5. AUGUST // 18 UHR

Sommerfest des Rodenkirchener Veedelsvereins „Knobelbröder“ im Garten der Evangelischen Kirchengemeinde Rodenkirchen, Sürther Straße 34.

SAMSTAG, 12. AUGUST // 16 BIS 22 UHR

„Tischlein-Deck- Dich“ – der Event an der Cote da Sürth. Thema in diesem Jahr: Dinner in blau-weiß. Kartenvorverkauf in der Buchhandlung Falderstraße, Falderstraße 37, 50999 Köln Info unter www.cote-da-suerth.koeln

SAMSTAG, 12. AUGUST // 18 UHR

JECKE RIVIERA – das Sommerfest der KG Köln-Rodenkirchen von 2014 e.V. im Brauhaus Quetsch.
Mit den Funky Marys, Festus an der Gitarre und DJ Thomas Rieck. Eintritt EUR 15,00 (keine Abendkasse).

Veranstalter: KG Köln-Rodenkirchen, www.kgkr.de

SAMSTAG, 19. UND SONNTAG, 20. AUGUST

Rodenkirchener Sommertage – Großes Straßenfest in der Rodenkirchener City mit Festmeile auf der gesperrten Hauptstraße, großer Bühne auf dem Maternusplatz (u.a. Klüngelköpp), einem breiten Angebot an Ständen, Kinderbelustigung.

MATERNUS Seniorencentren

Wir für Sie im Kölner Süden!

- Betreutes Wohnen
- Häuslicher Pflegedienst
- Kurzzeitpflege und vollstationäre Pflege
- Hausnotruf und Service rund um Ihr Zuhause

Lernen Sie uns kennen

Maternus Seniorencentrum Köln-Rodenkirchen
Hauptstraße 128 · 50996 Köln
Telefon: 02 21 . 35 98 - 0 · www.maternus.de

MONTAG, 21. AUGUST // 17 UHR

Sitzung der Bezirksvertretung im Stadtbezirk Rodenkirchen. Die Sitzung findet wahrscheinlich in einer Schulaula statt. Veranstaltungsort entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

MITTWOCH, 23. AUGUST // 18.30 UHR

Rodenkirchener Geschichtswerkstatt Nummer 53 in der Stadtteilbibliothek Rodenkirchen, Schillingsrotter Straße 38, mit Dr. Cornelius Steckner. Thema wird noch bekannt gegeben, Eintritt frei.

DIENSTAG, 29. AUGUST // 15 BIS 22 UHR

Rodenkirchener Schlemmer- und Abendmarkt auf dem Maternusplatz. Veranstalter: Treffpunkt Rodenkirchen, Mehr Info unter www.a-v-a.net

WASSERSCHADEN 0163 339 46 60
ÖLFEUERUNG 0163 339 46 62
GASFEUERUNG 0163 339 46 61

WALTER KRONENBERG
SANITÄR · HEIZUNG · LÜFTUNG

Unsere Erfahrung ist Ihr Vorteil. Wir leben Handwerk mit „Herz” seit über 60 Jahren.

NOTDIENSTNUMMERN FÜR FOLGENDE ZEITEN:
MO.-DO. 16 BIS 22 UHR · FR. 12:30 bis 22:00 UHR
WOCHENENDE VON 8:00 BIS 22:00 UHR

0221 39 46 60 oder 39 48 68
0221 39 54 46
info@walterkronenberg.de

Kirschbaumweg 20a
50996 Köln
(Industriegebiet Rodenkirchen)

Jecke Riviera em Veedel

Am 12. August 2023 findet das begehrte und einzigartige Sommerfest der KG Köln-Rodenkirchen, die Jecke Riviera, statt.
Im gesamten Brauhaus Quetsch werden die Hellblauen mit Familich, Fründen, Bekanntschaft und zahlreichen Gästen aus Nah & Fern wieder bis in den frühen Morgen bei Klaaf & Traatsch zusammenkommen. Neben eiskalten Getränken, der neuen „offenen“ Terrasse und einer üppigen Dekoration, gibt es auch musikalische Highlights – so wird das Eigengewächs der KG „Festus“ (Wolfgang Vesper) den Abend mit seiner Gitarre eröffnen, bevor dann die Mädels der Funky Marys die Menge einheizen werden, ganz nach dem Motto „Heut gehen wir Morgen erst ins Bett …!“. Die Jecke Riviera wird schon traditionell von ihrem Haus & Hof DJ, Thomas Rieck, begleitet – ein Garant für beste Stimmung! Ganz besonders stolz darf die KG auf ihre Partner & Sponsoren sein (objectfloor, Beton Renovations, SNS GmbH, Dr. Marko Schauermann & Team), die durch ihr Engagement diese großartige Veranstaltung erst möglich machen!

„Wir sind bereits seit Wochen in großer Vorfreude und zählen schon die Tage, bis es dann endlich los geht ;-)“ , so der Präsident, Marcus Becker.
Die Jecke Riviera ist (Stand 12.06.2023) leider schon jetzt restlos ausverkauft.

KBB Verlag GmbH im Netz

Der Kölner BilderBogen ist auch Online auf verschiedenen Plattformen präsent. Folgen Sie uns doch gern auf:

WEBSITE
www.bilderbogen.de

FACEBOOK
www.facebook.com/bilderbogen.koeln

INSTAGRAM
www.instagram.com/bilbosued/

LINKEDIN
Kölner BilderBogen Verlag GmbH

Robert Will - Mediaberatung

„Wir freuen uns über unser neues Team-Mitglied, Robert Will!“, so die Geschäftsführer Ralf Perey und Marcus Becker. Robert Will ist seit 01. Juni 2023 Mediaberater des Kölner BilderBogens und erweitert damit das Team aus der Gustav-Radbruch-Straße. Der Salesmanager aus dem Kölner-Süden kommt von der Konica-Minolta Deutschland GmbH und berät ab sofort die Kund:innen des Kölner BilderBogens in allen Fragen rund um alle Print- und Online-Medien.

E-Mail Kontakt: r.will@bilderbogen.de

Neu beim Kölner Bilderbogen: Medienberater Robert Will. Foto: Ralf Perey.

Kunstsonntag in der Wachsfabrik

Der nächste Kunstsonntag in der Wachsfabrik in Rodenkirchen, Industriestraße 170, findet am Sonntag, 2. Juli, von 14 bis 18 Uhr statt. Zahlreiche Künstlerinnen und Künstler präsentieren sich und ihre Arbeiten in Offenen Ateliers und freuen sich auf die Besucher:innen und viele persönliche Begegnungen. Novum an diesem Sonntag: Die Kunsthistorikerin und Journalistin Hanna Styrie bietet eine Führung ab 13 Uhr durch die Ateliers an. Die Führung wird durch Spenden finanziert und ist unterstützt vom Kulturforum Wachsfabrik e.V. Treffpunkt ist am Eingang vor dem Rolltor von Barnes Crossing. Die ausstellenden Künstler sind Sebastian Probst mit seinem Art Projekt, Malerei und Bildhauerei, Jeanette de Payrebrune mit einer Gastkünstlerin, Malerei und Skulptur, Manfred Wachendorf, Jovita Majewski, Pascal Behrendt, Inge Lange, Mira Frosch mit Skulptur und Malerei, Gertraud Lütkefels mit Schmuck und Objekten, miegL mit Bildhauerei und Malerei, Ruprecht Stempell, Fotografie, Sabine Burghardt mit Fotografie, Gastkünstler Josta Stapper mit Zeichnungen sowie noch einmal Jeanette de Payrebrune mit Malerei und Skulptur. Im Atelier 21 bei Martha Potempa gibt es kleine Konzerte aus dem Singer-Songwriter-Pop-Soul-Folk-Bereich zu den vor Ort angegebenen Terminen. Noch mehr Informationen unter www.kunstzentrum-wachsfabrik.koeln. (ht)

KÖLNER BILDERBOGEN

Gegründet 1959, **KBB-Verlag GmbH, Gustav-Radbruch-Straße 10 · 50996 Köln, Tel.: (02 21) 9 35 26 88, Fax: (02 21) 9 35 26 86**
Unsere Internet-Adresse: **www.bilderbogen.de,** E-Mail-Adresse: **redaktion@bilderbogen.de**

Herausgeber: Kölner Bilder-Bogen Verlag GmbH, Geschäftsführer Ralf Perey, Marcus Becker | **Verantwortlich für Inhalt und Gestaltung:** Ralf Perey, r.perey@bilderbogen.de

Anzeigen: Helmut Thielen, h.thielen@bilderbogen.de, Herbert Hafeneger, herbert.hafeneger@koeln.de, Jo Schmitz, anzeigen@bilderbogen.de, Robert Will, r.will@bilderbogen.de

Produktion und Gestaltung: Medienwerkstatt Horn, www.mwhorn.de | **Imagebilder und Grafiken:** Shutterstock, Fotolia
Lektorat/Korrektorat: Eva Girke-Labonté | **Mitarbeiter dieser Ausgabe:** Steffi Broch, Engelbert Broich, Reinhold Rombach, Dr. Daniela Janusch, Marie-Christin Winkler-Bereuter.
Sekretariat: Ute Schulz, u.schulz@bilderbogen.de, Hanne Spees | **Postbezugspreis:** 24 Euro inkl. MwSt + Porto pro Jahr.

Bankverbindung: IBAN: DE91 3705 0198 1004 7720 16, BIC: COLSDE33

Druck: medienzentrum SÜD Bischofsweg 48–50, 50969 Köln, Telefon 02 21 - 2 99 25 - 0, www.mzsued.de
Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, keine Gewähr.

Der „Kölner BilderBogen” wird an Banken, Sparkassen und Einzelhändler verteilt und kann schriftlich beim Verlag bestellt werden. Außerdem liegt unser Heft bei vielen Rodenkirchener Arztpraxen, Friseuren, in Restaurants und Ämtern zum Lesen und Mitnehmen aus. Es gilt die gilt Anzeigenpreisliste 2023. Alle Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit Genehmigung des Verlages und gegen Urheberschutzgebühr weiter verwendet werden.

Klimaneutral Druckprodukt ClimatePartner.com/53516-2305-1012

FSC www.fsc.org MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C011331

Pfarrfest in Rondorf

Die katholische Pfarrgemeinde „Heilige Drei Könige“ in Rondorf lädt Jung und Alt, Groß und Klein zum Pfarrfest nach dem Motto „Gemeinsam glauben und feiern“ ein. Termin ist Sonntag, der 19. August. Den Auftakt bildet um 13 Uhr eine Familienmesse in der Pfarrkirche in der Hahnenstraße 21 in Rondorf. Anschließend gibt es rund um den Kirchturm ein Straßenfest mit Kaffee und Kuchen, Essen und Trinken sowie einem schönen Kinderprogramm. Alle Rondorfer sind herzlich eingeladen. Die Bons können von 12 bis 12.45 Uhr sowie nach der Familienmesse käuflich erworben werden. Zur Gemeinde „Heilige Drei Könige“ gehören noch die Katholiken in Meschenich, Immendorf und Godorf. (ht)

Bilderecke

Die Bilderecke ist eine neue Rubrik, in welcher wir gerne besondere Fotos unserer Leser:innen aus dem Stadtbezirk veröffentlichen.

Sie haben ein schönes Bild und möchten dieses im Kölner BilderBogen sehen? Dann senden Sie Ihr Bild in druckfähiger Qualität an redaktion@bilderbogen.de

Bildquelle: Herr Kurosch Mirnaghyan

Kreativität mit Zahlen

Nacken Hillebrand Partner
Gert Nacken

Steuerberatung
Wirtschaftsprüfung

Oststr. 11-13 • 50996 Köln
Tel: +49 (0)221 93 55 21-0
Fax: +49 (0)221 93 55 21-99
www.nhp.de • info@nhp.de

KÖMMERLING®

Wir haben was gegen Einbrecher.

SICHERE FENSTER!

Hauptangriffspunkte bei Hauseinbrüchen sind Fenster und Türen. Wir als Fenster-Profi wissen, dass Sicherheit in diesen Bereichen machbar ist. Wir zeigen es Ihnen.

DEWALD
FENSTER VOM MEISTERBETRIEB

Industriestraße 58
50389 Wesseling-Berzdorf
Tel. 02232 51910
www.dewald-ohg.de

Fenster | Haustüren | Rollladen | Markisen | Vordächer | Insektenschutz

IMMER FREITAGS
Aktuelle Infos per E-Mail

Was bringt die Woche?

- Aktuelle Stadtteilinfos
- Bilder Woche
- Verkehrssituation/Baustellen
- Blitzer und Wetter
- Rheinpegelstand und Tendenz
- Veranstaltungen
- Wochen Speisekarten
- Kochbuch Vorstellungen

Einfach hier kostenlos abonnieren!

www.bilderbogen.de/diewoche-abo

Kölner BilderBogen Verlag GmbH
Gustav-Radbruch-Str. 10 | 50996 Köln-Rodenkirchen
info@bilderbogen.de | www.bilderbogen.de

„Runder Tisch“ für Jugendliche

Der Kölner BilderBogen wird sich zukünftig neben seiner bekannten und geschätzten Zielgruppe auch vermehrt und über verschiedene Plattformen im Besonderen der Jugend im Stadtbezirk widmen bzw. sich engagieren.
Den Auftakt dazu bildet ein klassischer „Runder Tisch“ in der Geschäftsstelle des Kölner BilderBogens an dem u.a. Jugendliche m/w zwischen 12 und 18 Jahre und Vertreter des Bürgermeister-Büros teilnehmen werden.
Ziel ist es Sorgen, Wünsche und Impulse rund um das Leben Jugendlicher im Kölner-Süden konstruktiv zu diskutieren und zu dokumentieren, um damit eine Plattform zu initiieren die das Miteinander fördert, aber auch Angebote für Freizeit, Familie, Schule, Ausbildung mitunter positiv beeinflussen kann.
Ganz nach dem Motto „wir müssen mehr miteinander statt übereinander reden“ möchte der Kölner BilderBogen damit seine Reichweite und Netzwerk nutzen, um Jugendlichen Gehör zu bieten aber vielleicht auch um mehr Verständnis im täglichen Miteinander zu schaffen.
Erste Themen für den noch im Sommer stattfindenden ersten Runden-Tisch werden sein: Schule, Ausbildung, Freizeit und Sport im Stadtbezirk. Moderiert von der Verlagsleitung versprechen die genannten Themen schon jetzt einen lebendigen Austausch zwischen allen Teilnehmenden.
Im Anschluss folgt eine ausführliche Berichterstattung in einer der nächsten Ausgaben des Kölner BilderBogens.
Foto: stock.adobe.com - JackF (mb)

Kölsches Wöderboch

Die kölsche Sproch, oder auch die kölsche Mundart, ist ein rheinischer Dialekt den es zu erhalten gilt.

Mit unserem kleinen kölschen Wöderboch wollen wir unseren Beitrag dazu leisten und hier und da zum Schmunzeln anregen.

Auch lohnt es mal bei der Akademie för uns kölsche Sproch unter www.koelsch-akademie.de vorbeizuschauen – dort gibt es ein Online-Wörterbuch, eine kölsche Liedersammlung und Seminar Angebote für „Kölsch-Kurse“.

Künnijin:	**Königin**
Nüggel:	**Schnuller**
Bessemstrücher:	**Heidekraut**
Äujelcheskess:	**Fernsehgerät**
Appatemang:	**Appartment**
Jröschelcher:	**Groschen (Cent)**
Muuzemändelcher:	**Gebäck**
Petschzang:	**Kneifzange**

Quelle: Peter Caspers, Greven Verlag

Sanierung von Ziegeldächern
Dachgeschossausbau
Flachdachsanierungen
Balkonsanierungen
Dachbegrünungen
Unsere Dächer halten länger, als uns lieb ist!
50 Jahre
MS SCHRÖDER
BEDACHUNGSTECHNIK
Wochenend-Notdienst
0171 - 6 12 79 07
Wankelstr. 8 · 50996 Köln
Telefon 02236 - 6 70 01
www.msdach.de

TABAK-TREFF
NEU: DAVIDOFF PREMIUM
ZIGARREN, ZIGARILLOS, PFEIFENTABAK
Davidoff
Hauptstraße 102-104
50996 Köln-Rodenkirchen
Telefon 0221 - 39 37 66
KVB
VRS
Zeitungen
Zeitschriften
WESTLOTTO
Raucher-Bedarfsartikel
Große E-Zigaretten- und Liquid-Auswahl
Kubanische Zigarren:
Cohiba
Romeo y Julieta
Montecristo

WERBEANZEIGE

Börsebius Bosses Follower Fund

Handle wie ein Profi – folge den Bossen

ERHÄLTLICH BEI ALLEN BANKEN UND SPARKASSEN
OHNE
AUSGABEAUFSCHLAG!

Börsebius Bosses Follower Fund

Wertentwicklung kumuliert (in %)

ISIN:	WKN:	seit Aufl.
DE000A2JF7G9	A2JF7G	17,3

Stand: 31.05.2022

Börsebius® Fonds

www.boersebiusfonds.de
info@boersebiusfonds.de
Tel: 0221 - 98548015

DISCLAIMER: Bei dieser Anzeige handelt es sich um Werbung. Sie stellt weder eine Anlageberatung noch ein Angebot für den Kauf oder Verkauf eines Produktes dar. Die aufgeführten Produkte sind Publikumsfonds nach deutschem Recht. Eine Anlageentscheidung sollte in jedem Fall auf der Grundlage des Verkaufsprospektes, der wesentlichen Anlegerinformationen und des jüngsten Jahres- bzw. Halbjahresberichts erfolgen. Diese Dokumente sind kostenlos bei der Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Theodor-Heuss-Allee 70, 60486 Frankfurt am Main anzufordern oder unter www.universal-investment.com herunterzuladen. Wertentwicklungen der Vergangenheit sowie Auszeichnungen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Werte von Anlagen können steigen oder fallen und Investoren können Verluste auf ihre Investitionen erleiden.

Arbeiten in Rodenkirchen

Nur einen Katzensprung zum Traumjob

Teamwork

Zusammenhalt

Leidenschaft

Entwicklung

Wir stellen ein:

- Steuerberater (m/w/d)
- Rechtsanwälte (m/w/d)
- Steuerfachangestellte (m/w/d)
- Online Marketing Manager (m/w/d)
- Auszubildende (m/w/d)
- Duale Studenten (m/w/d)
- weitere Stellen auf unserer Karriereseite

- 30 Tage Urlaub
- Weiterbildung
- Moderner Arbeitsplatz
- Mobiles Arbeiten
- Flexible Arbeitszeiten
- Fahrrad-Leasing
- und vieles mehr.....

SCAN ME

AHW
Die Unternehmerkanzlei

Wankelstraße 9
50996 Köln
02236 3982 0
www.ahw-unternehmerkanzlei.de